

Jahresbericht

des

Schweizerischen Erdbebendienstes 1926.

Von Dr. F. Gassmann.

1. Allgemeines.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz verspürten und der an den Erdbebenstationen Zürich, Chur und Neuchâtel registrierten Erdbeben.
3. Statistische Bemerkungen und Besprechung einzelner Fälle.

25 JUN 1928

Jahresbericht 1926 des Erdbebendienstes

der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt.

Von Dr. Fritz Gassmann, Assistent des Erdbebendienstes.

1. Allgemeines.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz verspürten und der an den Erdbebenstationen Zürich, Chur und Neuchâtel registrierten Erdbeben.
3. Statistische Bemerkungen und Besprechung einzelner Fälle.

1. Allgemeines.

Zu Beginn dieses Jahres wurde der Leiter des Erdbebendienstes, Prof. de Quervain, erneut von schwerer Krankheit heimgesucht, welche ihn über das ganze Jahr ans Haus fesselte. Trotzdem leitete er die Arbeiten des Erdbebendienstes durch Erledigung aller wichtigen Korrespondenzen und Abhaltung von regelmässigen Sitzungen mit dem Unterzeichneten, der die Arbeiten auszuführen hatte. Die tägliche Bedienung der Apparate besorgte mit gewohnter Zuverlässigkeit Herr Peter wie bis anhin.

Die laufenden Arbeiten nahmen dieses Jahr ungewöhnlich viel Zeit in Anspruch wegen der relativ grossen Anzahl von registrierten und von in der Schweiz gespürten Beben. Daneben wurde, ähnlich wie es voriges Jahr mit unsern 450 kg Mainka-Pendel geschehen war, auch die Eigenperiode des 80 kg Vertikalapparates Wiechert bedeutend vergrössert. Die dabei verwendeten rechnerischen Ueber-

legungen sind im Jahresbericht 1925 des Erdbebendienstes, Anhang Nr. 5: „Zur Umjustierung von Seismometern“, angegeben. Nach Vornahme einiger Aenderungen an den Dimensionen des Apparates konnte die Eigenperiode vom ursprünglichen Betrag von $3\frac{1}{2}$ Sekunden auf $7\frac{1}{2}$ Sekunden gebracht werden. Allerdings musste dabei die Luftdämpfung durch eine Oeldämpfung ersetzt werden, da ein an sich unscheinbares Zwischenglied der Luftdämpfung eine genügende Erhöhung der Eigenperiode des Apparates verhinderte. Mit dieser Umjustierung des Wiechert-Apparates ist nun erreicht, dass die Erdbebenwarte Zürich ausser dem für Nahebeben besonders leistungsfähigen 21-Tonnen-Universalseismographen de Quervain-Piccard einen Satz von drei Apparaten besitzt, welche sich vor allem zur Registrierung von Fernbeben eignen. Das internationale Sammel-Bulletin wurde in gewohnter Weise herausgegeben.

Die Instrumente in der Erdbebenwarte Zürich hatten am 23. September folgende Konstanten:

	Quervain-Piccard			Mainka		Wiechert
	N-S	E-W	Vert.	N-S	E-W	Vert.
Masse		20 600 kg		450 kg	450 kg	80 kg
Vergrößerung für schnelle Schwingungen	1510	1680	1700	114	112	111
Eigenperiode	3.3 ^s	3.0 ^s	1.3 ^s	9.6 ^s	9.7 ^s	3.6 ^s
Dämpfungsverhältnis	3.8	3.9	2.4	2.7	3.9	5.4
Reibungsausschlag	0.8 mm	0.7 mm	0.7 mm	2.2 mm	1.5 mm	0.3 mm
Registriereschwindigkeit	ca. 60 mm/Min.			ca. 30 mm/Min.		
Mittlerer Zeit-Interpolationsfehler	+ 0.1 ^s	+ 0.1 ^s	+ 0.1 ^s	+ 0.1 ^s	+ 0.1 ^s	+ 0.3 ^s .
Art der Registrierung	mechanisch auf berusstes Papier.					

Das Berichtjahr stand ganz im Zeichen der Entstehung des neuen schweizerischen Stationsdreieckes Zürich-Chur-Neuchâtel. In Chur wurde dank der Energie und der praktischen Geschicklichkeit des Leiters der dortigen Station, Herrn Prof. Kreis, der neue Universalseismograph de Quervain-Piccard im September dieses Jahres provisorisch in Betrieb gesetzt mit folgenden ungefähren Konstanten: Masse 13 400 kg, Eigenperiode der Vertikal-Komponente 0.86 Sek., der Horizontal-Komponente (EW) ca. 3 Sek., Vergrößerung für rasche Schwingungen je ca. 1000 fach. Infolge Mangels an Platz im Keller des Kantonsschulgebäudes konnten bei diesem Apparat die T-Balken, an welchem das Pendel aufgehängt ist, nicht auf gesonderte Betonpfeiler gelegt, sondern mussten direkt in die Mauer des Kantonsschulgebäudes eingelassen werden. Diese Art der Installation liess starke Störungen durch den Schulbetrieb und durch den Wechsel in der Sonnenbestrahlung des Gebäudes befürchten. Die Erfahrung hat indessen gezeigt, dass die durch die Kantonsschüler verursachten Erdbeben erstens sofort als solche zu erkennen sind, und zweitens mit ungewöhnlich geringer Wahrscheinlichkeit eine wirkliche seismische Registrierung stören werden. Der Wechsel in der Bestrahlung des Gebäudes hat starke Verschiebungen des Nullpunktes der Horizontal-Komponenten zur Folge. Diesem begegnet man in Chur durch eine Kompensation. Sie besteht in einer automatischen Zurückführung der Masse in die normale Nullage durch eine Feder, deren Spannungsänderungen vom Registrierzeiger gesteuert werden. Diese von Herrn Prof. Kreis selbst erdachte Kompensation hat sich bewährt und findet in gleicher Weise für die Kompensation der Vertikal-Komponente Verwendung. Der neue Churer Seismograph lieferte eine schöne Registrierung des Bebens vom 28. September aus dem Semmering-Wechselgebiet (Oesterreich) mit scharfen Phasen. (Siehe Tabelle II Nr. 78 dieses Jahresberichtes, sowie eine Reproduktion der Registrierung in unserm Sammel-Bulletin Nr. 65).

Im Gegensatz zu dieser Registrierung besitzt die entsprechende des Zürcher Seismographen keine ausgeprägten Einsätze. Die Herdentfernung von Zürich beträgt bei diesem Beben ca. 550 km, diejenige von Chur 90 km weniger. Diese Differenz scheint mir nicht genügend, um den grossen Unterschied im Aussehen der Diagramme von Chur und Zürich zu erklären, so dass man den Verdacht hat, der Molasseuntergrund, auf welchem die Erdbebenwarte Zürich steht,

verwische sozusagen noch im letzten Augenblicke vor Ankunft der Wellen die scharfen Unterschiede der Phasen. Dieser gleiche Verdacht stützt sich ferner auf eine mir von H. Jeffreys zugekommene Mitteilung über die Registrierungen vom 15. August eines Bebens in England (siehe Tabelle II Nr. 70 dieses Jahresberichtes), welche zu vergleichen er Gelegenheit hatte. Es fiel ihm nämlich auf, dass die Registrierungen des Seismographen de Quervain-Piccard in Zürich viel schwächer und mit undeutlicheren Phasen versehen waren, als die Registrierungen auf dem Apparat gleicher Konstruktion in Strasbourg. Auch hier kann ich mir diesen Unterschied nicht allein aus der prozentual geringfügigen Differenz der Herddistanzen allein erklären, sondern muss die verschiedene Beschaffenheit des Untergrundes dafür verantwortlich machen. Wenn einmal weiteres Vergleichsmaterial der Seismographen Zürich, Chur und Neuchâtel beieinander sein wird, kann zur hier angetönten sehr wichtigen Frage über den Einfluss der Beschaffenheit des Untergrundes auf die Registrierungen ein interessanter Beitrag geleistet werden. — Das Beben vom 15. Dezember aus dem Kanton Freiburg (siehe Tabelle I Nr. 42 und Tabelle II Nr. 93) gab erstmals Gelegenheit, vermittelt der miteinander kombinierten Angaben von Zürich und Chur ein zuverlässiges Epizentrum zu bestimmen, das mit dem durch makroseismische Angaben scharf definierten Epizentrum mit grosser Genauigkeit übereinstimmte. In diese erste Zeit der Zusammenarbeit der beiden grossen Seismographen von Chur und Zürich fällt auch die Erprobung eines vom Berichterstatter verfassten Telegrammschlüssels zum regelmässigen telegraphischen Austausch aller Registrierungen zwischen Zürich, Chur und Neuchâtel. Der internationale Schlüssel (siehe Jahresbericht 1920 des Erdbebendienstes) erwies sich als unzulänglich, da er keine Möglichkeit bietet, die Einsätze auf Zehntel-Sekunden genau zu übermitteln. Trotzdem nach dem neuen schweizerischen Code die Depeschen in der Regel nicht länger als nach dem internationalen werden, geben sie soviel Aufschluss, dass sich eine nachträgliche Meldung per Postkarte erübrigt und nur eine Zusendung der Original-Registrierungen wesentlich mehr zu bieten vermag.

Für den grossen Seismographen der Sternwarte Neuchâtel, der im Keller des Pavillons Hirsch aufgestellt wird, bot die Platzfrage erhebliche Schwierigkeiten, da der verfügbare Raum nach unten durch anstehenden Fels, nach

oben durch den Boden eines schönen Saales begrenzt war. Schliesslich wurde entschieden, den Boden zu durchbrechen und zudem die Pendelschläge im Vergleich zum Seismographen von Zürich um 1.5 m zu verkürzen. Diese Verkürzung wurde vorgeschlagen, nachdem am grossen Seismographen in Zürich Versuche mit der Astasierung einer Horizontalkomponente gut gelungen waren. Die dazu verwendete Einrichtung war im wesentlichen die gleiche wie

für die Astasierung der Vertikal-Komponente. So vorgesehen werden, in Neuchâtel das Minus an Pendellänge durch Anbringung von Astasierungseinrichtungen für die Horizontal-Komponenten wettzumachen. Zur Einführung in den Erdbebendienst war Herr Dr. Odermatt, Adjunkt an der Sternwarte Neuchâtel, für zwei Wochen im Erdbebendienst der meteorologischen Zentralanstalt mit Erfolg tätig.

2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz verspürten und der an den Erdbebenstationen Zürich, Chur und Neuchâtel registrierten Erdbeben.

Tabelle I enthält sämtliche zur Kenntnis des Erdbebendienstes gelangten Meldungen aus der Schweiz über wirkliche oder vermeintliche gespürte Erdbeben. Nur die von uns als wirklich seismisch erkannten oder vermuteten Fälle sind numeriert, die höchst zweifelhaften oder sicher nicht

seismischen überdies durch kleineren Druck gekennzeichnet. Tabelle II enthält die an einer der obgenannten Stationen registrierten Erdbeben aus einer Distanz von höchstens 1000 km von Zürich, Tabelle III die aus einer Distanz von über 1000 km von Zürich.

Tabelle I. In der Schweiz verspürte Erdbeben. 1926.

Z = Erdbebenwarte Zürich. C = Erdbebenstation Chur. N = Observatoire Neuchâtel.

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 ^h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gegend	Grad Forel-Kossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen (Charakter, Zahl der Stösse, Dauer, bes. Wirkung)
	1926	h m			km				
1	Jan. 1.	19.05	Krain, vereinzelt gespürt in Chur, St. Gallen, Grenchen, Basel, Lausanne	II	—	5	—	Z,N	Wiegende Bewegung, 3 Stösse. S. auch Tab. II, Nr. 1.
	" 13.	ca 8.30	Mendrisio	—	—	1	—	—	Un tremolio.
2	" 17.	1.48	St. Moritz (Grad IV), Fexthal (III)	IV	8	4	1	Z	Kurzer, starker Stoss. S. a. Tab. II, Nr. 5.
3	" 17.	ca 2.10	St. Moritz	II	—	1	—	—	Leichter Nachstoss (von Nr. 2).
4	" 21.	ca 21.00	Madulein (Ober-Engadin)	II	—	1	—	—	Krachen der Wände, unterird. Rollen.
5	" 26.	ca 1.45	Winterthur	II	—	1	—	Z(?)	Krachen des Bodens. Der Zusammenhang mit der Registrierung Nr. 6 der Tab. II ist zweifelhaft.
6	Febr. 2.	ca 1.00	Spiez	III	—	1	4	—	Rollendes Geräusch.
7	" 2.	ca 2.16	Faulensee, Spiez	III	2	2	2	—	Dumpfer Knall mit nachfolgendem ziemlich starkem Ruck.
8	" 2.	ca 4.09	Faulensee, Spiez (Grad IV), Merligen (II)	IV	7	3	2	—	Ziemlich starkes Beben, von unterirdischem Rollen begleitet.
9	" 4.	ca 4.50	Hitzkirch	III	—	1	—	—	
10	" 8.	1.35	Freiburg (Schweiz)	II	—	1	—	Z	Leises Krachen der Wände, Klirren des Waschbeckens. S. auch Tab. II, Nr. 9.
	" 9.	ca 12.48	Zürich	—	—	1	—	—	Erdstoss: ein Heben und Senken.
11	" 18.	ca 12.48	Rolle, Allaman	III	5	2	2	—	Unterirdisches Rollen. Nach der Presse wurden in Rolle Leute aus dem Schlaf geweckt.
12	" 18.	ca 5.55	Rolle, Allaman	III	5	2	2	—	Schwacher Nachstoss.
13	" 18.	ca 6.25	Rolle, Allaman	III	5	2	2	—	Schwacher Nachstoss.
14	März 15.	ca 1.15	St. Moritz	IV	—	1	—	—	Zittern, unterirdisches Rollen, auch im Freien bemerkt.

Tabelle I (Fortsetzung).

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 ^h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gegend	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen (Charakter, Zahl der Stösse, Dauer, bes. Wirkung)
15	1926								
	März 19.	21.39	Eglisau, im Gebiete vom Rafzerfeld bis Rorbas Grad V, gespürt im Kt. Zürich und Schaffhausen und im angrenzenden badischen Gebiet, innerhalb der Linie Zürich, Winterthur, Stammheim, Schaffhausen, Hallau, Kaiserstuhl, Rümlang, Zürich	V	45	81	9	Z	Im Epizentralgebiet vorwiegend als dumpfer, starker Knall und Stoss empfunden. Viele Leute eilten ins Freie, auch das Vieh wurde unruhig, Wanduhren schlugen an, keine Beschädigungen an Bauwerken. Vom Rhein, der bei Eglisau einen kleinen Stausee bildet, wurde bei Windstille auffälliger Wellenschlag gemeldet. Siehe auch Tab. II, Nr. 15.
	" 20.	—	Ueber schwächere Nachstösse des Bebens von Eglisau liegen nur vereinzelte, unverbürgte Meldungen vor, sodass deren Existenz zweifelhaft ist.	—	—	—	—	—	
	" 22.	ca 14.45	Zürich	—	—	—	—	—	„Erdbeben, von mehreren Personen verspürt.“
	" 27.	ca 1.35	Eglisau	—	—	1	—	—	„Erdbebenstoss.“
April 17.	ca 2.14	Aarau	—	—	1	—	—	Kurzes Rütteln, stehende Pendeluhr in Gang gekommen.	
16	April 23.	3.02	Münstertal und Unter-Engadin von Zernez bei Martinsbruck	V	ca 40	7	3	Z	In Münster stürzte ein alter Schornstein herab. „Kurzer, kräftiger Stoss“, „mit nachfolgendem Rütteln“, s. auch Tab. II, Nr. 22.
17	Mai 5.	22.45	Brig (Grad IV), Oberwallis, Cevio, Locarno, Domodossola (III), Gotthard, Zürich (!) (II). Epizentrum nicht genau bestimmt, vermutlich an der Grenze zwischen dem Oberwallis und Italien	IV	140	8	19	Z	Siehe auch Tab. II, Nr. 25.
	Juni 6.	?	Blonay sur Vevey	—	—	1	—	Z(?)	Bewegung des Bettes. Der Zusammenhang mit der Registrierung Nr. 28 Tabelle II ist zweifelhaft.
18	Juni 8.	1.22	Genfersee von Lausanne bis Cully	IV	13	15	10	Z	Starker Schlag oder Knall, Rollen wie wie von schwer beladenem Lastauto. Viele Leute wurden aus dem Schlaf geweckt. Siehe auch Tab. II, Nr. 32.
19	" 8.	2.53	Lausanne	II	—	1	—	—	Schwacher Nachstoss.
	" 8.	ca 23.30	Lausanne	—	—	1	—	—	Nachstoss?
	" 14.	ca 3.05	Kempttal	—	—	1	—	—	„Ziemlich starkes Beben, wellenartig.“
20	" 16.	3.59	Sarnersee; Sarnen, Sachseln, Giswil, Gadmen, Brienz (Grad V), gespürt in der Zentralschweiz innerhalb der Linie Luzern, Luthern, Escholzmatt, Murren, Gurtnellen, Erstfeld, Luzern, und vereinzelt in Waldenburg (Kanton Basel), Aarau, Baden, Kilchberg (bei Zürich) und Schaffhausen	V	136	48	24	Z,N	Im Epizentralgebiet als starker Knall oder unterirdischer dumpfer Schlag bemerkt. Aus Sachseln wird z. B. gemeldet: „Es erfolgte ein eigenartiges Tosen mit scharfem Knall und darauf folgendem starkem Stoss. Flaschen auf dem Tische kamen ins Schwanken.“ Gebäudebeschädigungen kamen nicht vor. Siehe auch Tab. II, Nr. 33.
	" 16.	ca 4.30	Bern	—	—	1	—	—	„Starkes, wellenförmiges Beben.“
21	" 16.	ca 6.00	Gadmen	II	—	1	—	—	Schwaches Beben, von mehreren Personen unabhängig bemerkt. Nachstoss des Bebens Nr. 20.
	" 17.	ca 4.00	Genf	—	—	1	—	—	„6 oscillations environ“ (im 4. Stockwerke).
	" 17.	ca 4.10	Genf	—	—	1	—	—	Einfacher Stoss.
	" 22.	ca 14.00	Hergiswil	—	—	1	—	—	Hagelwetter mit Wolkenbruch. Aelpler wollen in den Ställen Erdbeben verspürt haben.
22	" 25.	ca 0.00	Reigoldswil (Baselland)	III	—	1	—	—	Ein Gepolter. Zittern der Fenster.
23	" 26.	20.50	Oestliches Mittelmeer, vereinzelt gespürt in Lausanne, Epalinges, Morcles, Bellinzona, Einsiedeln und auf dem Chaumont.	II	—	6	—	Z,N	Eine Pendeluhr stehen geblieben, eine Vase umgefallen. Siehe auch Tab. III, Nr. 55.
	" 27.	ca 0.52	Morgarten	—	—	1	—	—	„Ein Erdstoss.“

Tabelle I (Fortsetzung).

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 ^h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gegend	Grad Forol-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen (Charakter, Zahl der Stösse, Dauer, bes. Wirkung)
	1926	h m			km				
	Juni 28.	ca 10.00	Mendrisio	—	—	1	—	—	„Erdbeben.“
24	Juni 28.	22.47	Ibach (Schwyz)	II	—	1	—	Z	Ein leichter Erdstoss. S. a. Tab. II, Nr. 39.
25	„ 28.	23.01	Kaiserstuhl (Breisgau). In einem grossen Teil der Schweiz gespürt, namentlich in der Nord- und Westschweiz (bis Grad V). Gegen Süden und Osten wird das makroseismische Schüttergebiet begrenzt durch positive Meldungen aus folgenden Ortschaften: Thal (bei Rheineck), Teufen, Betschwanden (Kt. Glarus), Locarno, Montana (Wallis), Sitten, Genf	V	—	255	14	Z,N	Die Leute wurden aus dem Schlaf geweckt durch 1—2 kräftige Stösse, die meist als horizontal verlaufend angegeben wurden. Hängende Bilder schlugen an die Wand, Geschirr und Fensterscheiben klirrten, im Gebälk war ein Krachen vernehmbar. Gegen die Grenzen des Schüttergebietes wurde das Erdbeben mehr als wellenförmige Bewegung empfunden. Siehe auch Tabelle II, Nr. 41.
26	„ 28.	23.12	Langnau im Emmental	II	—	1	—	Z	„Zwei schwächere Stösse“. Nachstoss des Bebens Nr. 25 von Kaiserstuhl. Siehe auch Tab. II, Nr. 43.
	„ 28.	ca 23.30	Obermeilen	—	—	1	—	—	„Wie Lastauto-Erschütterungen“.
	„ 28.	ca 23.55	Mümliswil (Kt. Solothurn)	—	—	1	—	—	„Ein weniger heftiger Stoss“ (als um 23 ^h 01 ^m dieses Tages).
	„ 29.	ca 1.05	Neuhausen	—	—	1	—	—	Rollen, Schwanken eines Lampenvolants.
27	„ 29.	ca 2.15	Eptingen, Mümliswil	IV	11	3	—	—	Senkrechter Stoss.
28	„ 30.	5.24	Zürich	II	—	2	—	Z	Wie Lastauto-Erschütterung. Siehe auch Tab. II, Nr. 46.
29	Juli 1.	3.24	Lausanne	II	—	1	—	—	Zittern mit Rollen.
	„ 5.	13.45	Hochsteig bei Lichtensteig	—	—	1	—	—	Wellenförmiges Schwanken, auf der Strasse stehend gespürt.
	„ 6.	ca 5.10	Zürich-Enge	—	—	1	—	—	30 Sek. dauerndes Rollen, darob erwacht.
	„ 14.	ca 2.14	Zolingen	—	—	1	—	—	Schwacher Stoss (nur von einer Person gespürt).
	„ 19.	ca 23.45	Grenchen	—	—	1	—	—	Leichter Stoss (nur von einer Person gespürt).
30	„ 20.	0.38	Grenchen	II	—	1	—	Z(?)	Leichter Stoss, gespürt von einer Person im 2. Stockwerk. S. auch Tab. II, Nr. 62.
31	„ 30.	14.22	Jersey (Normannische Inseln), vereinzelt gespürt in Basel und bei Locle	II	—	2	—	Z,N	Ein Zittern. Siehe auch Tab. II, Nr. 70.
	Aug. 19.	ca 0.29	Oberrieden	—	—	1	—	—	Leichter Erdstoss.
32	Aug. 19.	22.59	Im Schams, Rheinwald, Domleschg, Oberhalbstein, Bergell, auf der Lenzerheide und in Vals	IV	48	11	10	Z	Stoss, Zittern, begleitet durch ein dumpfes donnerartiges Geräusch. Siehe auch Tab. II, Nr. 71.
	„ 25.	ca 11.30	Zürich	—	—	1	—	—	Erdstoss.
33	„ 30.	ca 4.52	Montana bei Siders	II	—	1	—	—	Durch ein leichtes Beben ist ein Beobachter geweckt worden. Ein Gegenstand im Zimmer kam in Schwingung.
34	„ 30.	12.41	Griechenland, vereinzelt gespürt in Zürich und in Minusio (Locarno)	II	—	2	—	Z,N	Einige Sekunden dauerndes Zittern (Zürich), 4 Erdstösse (Minusio). Siehe auch Tab. III, 92.
	Sep. 10.	ca 23.15	Neuhausen	—	—	1	—	—	Vertikaler Erdstoss mit Geräusch.
	„ 13.	ca 21.00	Zürich	—	—	1	—	—	Wellenförmige Bewegung.
35	Sept. 13.	21.03	Wildhaus, Schaffboden und Thierwies am Säntis, Alt St. Johann	IV	7	3	7	Z	„Starker Vertikalstoss mit explosionsartigem, dumpfem Knall. Siehe auch Tab. II, Nr. 76.“
	„ 14.	ca 0.57	Zürich	—	—	1	—	—	„Heftige Erschütterung“.
36	Okt. 1.	14.58	Langwiesen (bei Schaffhausen)	II	—	1	—	Z	„Rumpeln im Estrich.“ S. auch Tab. II, Nr. 80.
37	„ 7.	ca 3.30	Hettlingen (bei Winterthur)	V	—	1	—	—	Erdbeben mit Geräusch von rasch rollendem Lastauto, in zwei Häusern lösten sich Gipsstückchen v. den Decken.

Tabelle I (Schluss).

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gegend	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen (Charakter, Zahl der Stösse, Dauer, bes. Wirkung)
	1926	h m			km				
	12.	ca 13. 15	Zürich	—	—	1	—	—	„Kurzer Erdstoss.“
	Okt. 13.	ca 23. 50	Zürich	—	—	1	—	—	„Schwaches Beben.“
38	Okt. 14.	3—4 Uhr	Lupfig (bei Brugg)	II	—	1	—	—	Zweimaliges Schütteln, von 2 Personen unabhängig beobachtet.
	14.	ca 9. 00	Boswil (Aargau)	—	—	1	—	—	Zwei schwächere Erdstösse.
	14.	ca 12. 00	Zürich	—	—	1	—	—	Heftiges Zittern von Gegenständen u. vom Fussboden.
39	17.	{ 5. 14 5. 15 }	Arosa, Lenzerheide	IV	10	4	—	C	Heftiger Stoss, wie wenn ein schwerer Gegenstand auf den Fussboden gefallen wäre, oder: zwei Stösse in ca. 1 Minute Abstand.
	Nov. 1.	3. 30	Zürich	—	—	1	—	—	Zwei Stösse, darob der Beobachter erwachte.
	10.	11. 25	Rorschach	—	—	1	—	—	„Erdbeben in 3—4 Wellen.“
	18.	10. 29	Ste. Croix	—	—	1	—	—	Erdbeben.
	19.	3. 30	Zürich	—	—	1	—	—	Durch Rütteln der Türe geweckt.
	19.	9. 53	Sarnen	—	—	1	—	—	Stoss von unten mit mehrmaligem Nachzittern.
40	21.	8. 19	Zermatt, Sitten, Leukerbad	IV	40	4	8	Z	Stoss, Krachen der Wände. Siehe auch Tab. II, Nr. 89.
	27.	ca 1. 30	Curaglia	—	—	1	—	—	Vertikaler Stoss.
41	30.	11. 56	Sarnersee, gespürt im Kanton Unterwalden, im Haslital, in Gadmen, Solothurn und Brugg	V	93	15	—	Z	Am Sarnersee als kurzer, kräftiger Stoss empfunden, auch wird ein unterirdischer Knall gemeldet. Schwanken von Hängelampen, Klirren von Geschirr. Siehe auch Tab. II, Nr. 91.
	Dez. 1.	ca 23. 14	Ste. Croix	—	—	1	—	—	Zittern mit Unterbruch.
	3.	ca 3. 12	Grenchen	—	—	1	—	—	Ruckartiger Erdstoss.
	3.	ca 21. 07	Ste. Croix	—	—	1	—	—	Zittern, dann zwei Stösse.
	13.	ca 3. 15	Kreuzlingen	—	—	1	—	—	Zittern der Fensterscheiben.
42	Dez. 15.	14. 59	Le Mouret (Kt. Freiburg) im Gebiet an der Saane von Marsens abwärts, an der Sense und in Wimmis (Grad V), in einem zusammenhängenden Gebiet, umfassend die Kantone Bern, Neuenburg, Freiburg, Waadt, Genf (Grad IV, ebenso in einem davon getrennten kleinen Gebiet zwischen Sursee, Hitzkirch und Gelterkinden. Das Schüttergebiet, soweit es die Schweiz betrifft, liegt westlich der Linie Bex, Adelboden, Interlaken, Luzern, Osterfingen (Kt. Schaffhausen)	VII	240	124	32	Z,C	Im Epizentrum ein heftiger Erdstoss, begleitet von einem dumpfen Rollen, einige Kamine stürzten, Möbel bewegten sich. Im Freien beobachtete man die Bewegung von Telephonstangen und ein Zittern der Leitungsdrähte. In zugefrorenen Wassertümpeln brach die Eisdecke und das Wasser schlug Wellen. In einer Lehmgrube klirrten die Rollwagen-Schienen. Siehe auch Tab. II, Nr. 93.
43	16.	21. 59	Madulein, Zuoz, Zernez	III	18	3	—	Z,C	Kurze Erschütterung. Krachen d. Wände. Siehe auch Tab. II, Nr. 95.
	18.	ca 6. 05	Unter-Hallau	—	—	1	—	—	Ein Stoss. Rütteln der Türe.
	27.	ca 16. 25	Lausanne	—	—	1	—	—	Erdbeben von ca. 2 Sek. Dauer.

Tabelle II. In der Schweiz 1926 registrierte Nahebeben.

Mitteleurop. Zeit; Mitternacht = 0^h; $\left\{ \begin{array}{l} \text{Erdbebenwarte Zürich; } H = 604 \text{ m; Breite: } 47^{\circ} 22' 7.2'' \text{ N; Untergrund: Molassesandstein} \\ \text{Länge: } 8^{\circ} 34' 49.5'' \text{ E; und Mergel, wechsellagernd.} \\ \text{Erdbebenstation Chur; } H = 630 \text{ m; Breite: } 46^{\circ} 50' 59.5'' \text{ N; Untergrund: Bündnerschiefer} \\ \text{Länge: } 9^{\circ} 32' 12.1'' \text{ E; der penninischen Decke.} \\ \text{Observatoire Neuchâtel; } H = 487; \text{ Breite: } 46^{\circ} 59' 50.6'' \text{ N; Untergrund: Gewachsener} \\ \text{Länge: } 6^{\circ} 57' 26.2'' \text{ E; Kalkfels.} \end{array} \right.$

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
					(Wo nichts weiteres bemerkt ist, beziehen sich die Ablesungen auf dem Apparat Quervain-Piccard der Erdbebenwarte Zürich.)
	1926	km	μ	Min.	
1	Jan. 1.	450	320	15	iPn 19 ^h 05 ^m 20,5 ^s , iP̄ 05 ^m 34,6 ^s , dann wurden am Apparat Quervain-Piccard die Schreibfedern abgeworfen, iS̄ (Mainka) 06 ^m 29,4 ^s . Neuchâtel: Pn 05 ^m 33,5 ^s , P̄ 52,9 ^s . Epizentrum nach Zagreb: 45° 45' N, 14° 20' E v. Gr. Zirknitz in Krain (470 km von Zürich), dort gespürt bis Grad VIII (Forel-Rossi). Siehe auch Tab. II, Nr. 1 und Jahresbericht des Schweizerischen Erdbebendienstes 1924, Anhang 1, Fig. 1.
2	" 5.	—	0.7	2	eP ca. 1 ^h 23 ^m 37 ^s (Minutenlücke). Nach Parma: Herd in der Emilia.
3	" 6.	402	2.1	5	ePn 0 ^h 38 ^m 16,9 ^s , eS̄ 39 ^m 18,1 ^s . Epizentrum nach Zürich und Uccle ca. 51° N, 6 ³ / ₄ ° E. v. Gr., gespürt in Westdeutschland, Luxemburg und Belgien.
4	" 8.	—	2	5	eP _v 10 ^h 15 ^m 33 ^s . Epizentr. n. Rocca di Papa: 42° 53' N, 11° 40,5' E v. Gr., gespürt in der Toscana.
5	" 17.	—	0.1	¹ / ₄	e _v ca. 1 ^h 48 ^m (keine Minutenmarken), gespürt im Ober-Engadin. S. auch Tab. I, Nr. 2.
6	" 26.	—	0.7	2	eP 1 ^h 45 ^m 32 ^s . Siehe auch Tab. I, Nr. 5. Herd unbekannt.
7	" 27.	—	0.1	1	iP _v 9 ^h 14 ^m 05 ^s sehr schwache Registrierung; nicht sicher, ob Nahebeben.
8	Febr. 7.	120 ?	0.4	1	eP? 8 ^h 03 ^m 00 ^s , iS? 03 ^m 15 ^s . Aus Monte Carotto (Ancona) wird ein Stoss (Grad II-III F.-R.) gemeldet (570 km v. Zürich), doch ist der Zusammenhang mit unserer Registrierung zweifelhaft.
9	" 8.	—	4.3	2	eE 1 ^h 35 ^m 11 ^s , Herd unbekannt, siehe auch Tab. I, Nr. 10.
10	" 15.	1030	2.0	8	eP _v 15 ^h 39 ^m 14 ^s , eS 41 ^m 05 ^s . Nach Zagreb gespürt in Cattaro u. Umgebung, Dalmatien.
11	" 20.	—	0.1	2	eE 5 ^h 33 ^m 54 ^s , schwache Registrierung. Epizentrum nach Wien ca. 47° N, 15° E v. Gr., gespürt in Steiermark (Mürzlinie).
12	März 15.	—	0.7	5	eP 4 ^h 49 ^m 01 ^s . Unsicher, ob Nahebeben.
13	" 16.	ca. 80	0.3	1	eP̄ 10 ^h 00 ^m 15,9 ^s , S̄ ca. 00 ^m 27 ^s (Minutenlücke). Herd unbekannt.
14	" 19.	—	0.3	2	eP 4 ^h 44 ^m 02 ^s , schwach. Zagreb gibt an: P 4 ^h 42 ^m 14,8 ^s , d = 250 km. Herd nicht bekannt.
15	" 19.	26	23	3	iP̄ 21 ^h 39 ^m 29,0 ^s , iS̄ 39 ^m 32,3 ^s . Distanz nach Mohorovicic, Herdtiefe 0: 26 km, makroseismisch 23 km. Makroseism. Epizentrum 47° 34' N, 8° 34' E v. Gr., Eglisau. S. auch Tab. I, Nr. 15.
16	" 23.	24 ?	0.5	1	P̄ _v ? 12 ^h 05 ^m 57,1 ^s , iS̄ 06 ^m 00,1 ^s . Herd unbekannt.
17	" 24.	470 ?	3	4	eP? 17 ^h 40 ^m 45 ^s , eS? 41 ^m 43 ^s . Registrierung durch Konstantenbestimmung gestört. Herd unbekannt.
18	" 28.	620	1.3	6	eP 18 ^h 50 ^m 42 ^s , eS 51 ^m 59 ^s . Nach Rom wurde in der Gegend von Monte Amiata, Toscana, ein starker Stoss verspürt (560 km von Zürich).
19	" 31.	—	0.7	5	i _v 16 ^h 11 ^m 15,9 ^s , schwache Registrierung, wahrscheinlich Nahebeben.
20	April 9.	35	1.3	1	iP̄ 9 ^h 42 ^m 22,9 ^s , iS̄ 42 ^m 28,1 ^s . Nach der Presse gespürt in Waldshut.
21	" 18.	—	0.4	2	e _v 19 ^h 23 ^m 15 ^s , schwach. Nach Wien gespürt im Ibartal, Jugoslawien.
22	" 23.	106 ?	2	2	iP̄ 3 ^h 02 ^m 06,7 ^s ? (Minutenlücke), iS̄ 02 ^m 20,3 ^s . gespürt im Münstertal u. s. w. (160 km von Zürich). Siehe auch Tab. I, Nr. 16.
23	" 26.	—	0.7	3	eP _v 6 ^h 21 ^m 28 ^s . Zagreb gespürt in Süd-Dalmatien bis Grad V [F.-R.], (ca. 950 km v. Zürich).
24	Mai 2.	135	0.9	1	eP̄ _v 2 ^h 44 ^m 17,4 ^s , iS̄ 44 ^m 34,5 ^s . Epizentrum im Rheintal bei Kehl, in dessen Umgebung das Beben stark verspürt wurde.
25	" 5.	144	1.0	2	eP̄ 22 ^h 45 ^m 05,7 ^s , iS̄ 45 ^m 23,9 ^s . Epizentrum vermutlich im Grenzgebiet zwischen dem Oberwallis und Italien. Siehe auch Tab. I, Nr. 17.
26	" 19.	—	0.5	10	e ₁ 11 ^h 12 ^m 54 ^s , e ₂ 15 ^m 42 ^s . Gespürt in Belgrad und Umgebung (ca. 950 km von Zürich),
27	" 28.	—	0.7	1	e 17 ^h 56 ^m 04 ^s , i 56 ^m 08,6 ^s . Nahebeben unbekanntes Ursprungs.
28	Juni 6.	85	1.4	1	eP̄ 23 ^h 50 ^m 10,4 ^s , iS̄ 50 ^m 21,5 ^s . Herd unbekannt. Siehe auch Tab. I, 6. Juni.
29	" 7.	88	1.0	1	eP̄ 12 ^h 37 ^m 23,8 ^s , iS̄ 37 ^m 35,2 ^s . Seismogramme mit denjenigen von Nr. 28 identisch, daher gleicher Herd.
30	" 7.	105 ?	0.5	¹ / ₄	eP̄? 20 ^h 33 ^m 16,6 ^s , eS̄ 33 ^m 30,1 ^s . Herd unbekannt.
31	" 7.	—	0.5	¹ / ₄	iS̄ 20 ^h 33 ^m 38,7 ^s . Identität der Registrierungen der S-Phasen von Nr. 30 u. 31, daher gleicher Herd.
32	" 8.	ca. 150	0.2	1	P̄ ca. 1 ^h 22 ^m 01 ^s (Minutenlücke), iS̄ 22 ^m 19,4 ^s . Am Genfersee gespürt. S. auch Tab. I, Nr. 18.
33	" 16.	63	6	3	iP̄ 3 ^h 59 ^m 35,8 ^s , iS̄ 59 ^m 44,3 ^s , Azimut S 21° E. Neuchâtel: eP̄ 3 ^h 59 ^m 41,8 ^s , iS̄ 59 ^m 54,5 ^s , d = 98 km. Epizentrum aus diesen Angaben übereinstimmend mit den makroseismischen Daten: Sarnersee. Siehe auch Tab. I, Nr. 20.

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	μ	Min.	
34	Juni 22.	—	0.2	$\frac{1}{4}$	e 5 ^h 31 ^m 21,9 ^s , sehr schwaches Nahebeben unbekanntes Ursprungs.
35	" 27.	120 ?	0.3	1	e _E 10 ^h 08 ^m 20 ^s , i _S 08 ^m 35,4 ^s . Herd unbekannt.
36	" 27.	—	0.2	2	e 11 ^h 45 ^m 09 ^s , vermutlich schwaches Nahebeben.
37	" 28.	270	5.9	10	eP 22 ^h 15 ^m 23 ^s , eS 16 ^m 01 ^s . Nach Rom gespürt im Appennin bei Modena mit Grad IV.
38	" 28.	—	0.5	$\frac{1}{6}$	e _S 22 ^h 33 ^m 06,8 ^s . Wahrscheinlich Vorstoss des Bebens Nr. 41 vom Kaiserstuhl (Breisgau).
39	" 28.	—	0.3	$\frac{1}{6}$	i _S 22 ^h 47 ^m 10,0 ^s . Herd nach den Seismogrammen identisch mit Nr. 38, also wahrscheinlich 2. Vorstoss vom Kaiserstuhl. Siehe auch Tab. I, Nr. 24.
40	" 28.	100	1.7	1	i _P 23 ^h 00 ^m 16,2 ^s , e _S 00 ^m 29,3 ^s . Neuchâtel i _S 23 ^h 00 ^m 37,3 ^s . Vorstoss des Bebens Nr. 41 vom Kaiserstuhl.
41	" 28.	100	108	5	i _P 23 ^h 00 ^m 55,2 ^s , i _S 01 ^m 08,2 ^s . Azimut N 39° W. Neuchâtel: i _P 01 ^m 00,4 ^s , i _S 01 ^m 16,5 ^s . Epizentrum, bestimmt aus den Registrierungen von Zürich, Neuchâtel, Strassbourg und Hohenheim: 47° 06,6' N, 7° 43,7' E v. Gr. Kaiserstuhl im Breisgau (105 km Distanz und N 36° W Azimut von Zürich aus). Gespürt in einem grossen Teil der Schweiz. S. auch Tab. I, Nr. 25.
42	" 28.	110	0.4	1	i _P 23 ^h 05 ^m 13,5 ^s , i _S 05 ^m 27,0 ^s . Nachstoss des Bebens Nr. 41 vom Kaiserstuhl.
43	" 28.	110	0.3	1	e _P 23 ^h 12 ^m 55,4 ^s , i _S 13 ^m 09,6 ^s . Nachstoss des Bebens Nr. 41 v. Kaiserstuhl. S. a. Tab. I, Nr. 26.
44	" 29.	—	0.2	1	i _E 0 ^h 00 ^m 10,0 ^s . Vermutlich Nachstoss des Bebens Nr. 41 vom Kaiserstuhl.
45	" 29.	ca. 300	0.5	5	eP? 13 ^h 05 ^m 29 ^s , eS? 06 ^m 10 ^s . Ein leichter Stoss wurde in Parma gespürt.
46	" 30.	96	2.2	$\frac{1}{4}$	e _P 5 ^h 24 ^m 35,8 ^s , i _S 24 ^m 48,2 ^s . Strassbourg meldet zu diesem Beben d = 310 km. Herd unbekannt. Siehe auch Tab. I, Nr. 28.
47	" 30.	—	0.2	1	e _V 12 ^h 53 ^m 47 ^s . Herd unbekannt.
48	" 30.	—	0.2	1	e _N 17 ^h 26 ^m 29 ^s , vielleicht im Zusammenhang mit einem in Bohi bei Barcelona gespürten und in Barcelona mit i _P 17 ^h 23 ^m 33 ^s registrierten Erdstoss.
49	" 30.	—	0.1	2	e _N 20 ^h 21 ^m 30 ^s . Herd unbekannt.
50	" 30.	—	0.1	1	e _N ca. 20 ^h 26 ^m 00 ^s (Minutenlücke), leichter Stoss in Parma.
51	" 30.	260	0.7	3	eP 23 ^h 07 ^m 23 ^s , eS 07 ^m 59 ^s . Herd wahrscheinlich in Nord-Italien.
52	" 30.	—	0.2	3	e _N 23 ^h 35 ^m 26 ^s . Herd unbekannt.
53	" 30.	250	5	5	eP 23 ^h 51 ^m 18 ^s , i _S 51 ^m 52 ^s . Ein deutlicher Stoss wurde in der Emilia (Italien) gespürt.
54	" 30.	—	0.3	2	e _N 23 ^h 57 ^m 45 ^s . Schwacher Stoss in Parma.
55	Juli 1.	270	1.2	5	eP ca. 2 ^h 19 ^m 00 ^s (Minutenlücke), i _S 19 ^m 37 ^s . Herd wahrscheinlich in Nord-Italien.
56	" 1.	310	2	6	eP 3 ^h 59 ^m 45 ^s , i _S 4 ^h 00 ^m 29 ^s . Leichter Stoss in Parma.
57	" 2.	240 ?	2	5	eP ca. 23 ^h 09 ^m 02 ^s , i _S ? 09 ^m 35 ^s . Herd wahrscheinlich in Nord-Italien.
58	" 6.	505	3.0	10	i _{Pn} 8 ^h 40 ^m 17,1 ^s , e _S 41 ^m 35,2 ^s . Epizentrum nach Wien 47,6° N, 15,7° E v. Gr. Mürztal in Steiermark, Grad VIII (F.-R.).
59	" 14.	—	0.5	2	e ca. 9 ^h 19 ^m 00 ^s (Minutenlücke). Der Herd befindet sich nach Zagreb eP 9 ^h 17 ^m 35,2 ^s und d = 105 km auf dem Balkan.
60	" 18.	—	0.3	2	e ₁ 21 ^h 52 ^m 14,6 ^s , e ₂ 52 ^m 57,1 ^s . Herd wahrscheinl. ident. mit demjenigen von Nr. 61 dieser Tabelle.
61	" 19.	292	1.0	3	eP ca. 5 ^h 53 ^m 00 ^s (Minutenlücke), i _S 53 ^m 41,2 ^s . Herd unbekannt.
62	" 20.	—	0.4	$\frac{1}{2}$	e _S 0 ^h 34 ^m 30,2 ^s . Vielleicht im Zusammenhang mit einem aus Grenchen gemeldeten Erdstoss. Siehe auch Tab. I, Nr. 30.
63	" 22.	—	0.4	2	e _E 10 ^h 19 ^m 20 ^s . Nahebeben. Herd unbekannt.
64	" 22.	—	0.3	1	e _N 10 ^h 24 ^m 09 ^s . Nahebeben, Herd unbekannt.
65	" 23.	287	2	4	eP 5 ^h 33 ^m 30 ^s , i _S 34 ^m 11 ^s . Nach Innsbruck gespürt an der Draulinie.
66	" 26.	280	2	3	eP 8 ^h 00 ^m 32 ^s , i _S 01 ^m 11 ^s . Gespürt im Tirol.
67	" 30.	690	34	15	Keine Minutenmarken: i ₁ - Pn = 39 ^s , Sn - Pn = 79 ^s , i ₂ - Pn = 125 ^s . Neuchâtel: eP 14 ^h 21 ^m 55,2 ^s , i _S 23 ^m 13,7 ^s . Epizentrum nach H. Jeffreys 49° 11' N, 1° 52' W v. Gr. Normannische Inseln (776 km von Zürich). Siehe auch Tab. I, Nr. 31.
68	Aug. 1.	274	0.5	2	eP 1 ^h 07 ^m 16 ^s , i _S 07 ^m 54 ^s . Herd unbekannt.
69	" 12.	—	0.3	3	e _V 5 ^h 58 ^m 11 ^s . Nahebeben unbekanntes Ursprungs.
70	" 15.	—	1.2	8	eP _N 5 ^h 00 ^m 21 ^s , e 01 ^m 48 ^s , e 02 ^m 44 ^s . Epizentrum nach H. Jeffreys 52° 15' N, 2° 40' W v. Gr. (945 km von Zürich) England. Siehe auch Tab. I, Nr. 31.
71	" 19.	—	0.2	1	e _V 22 ^h 59 ^m 52,8 ^s . Herd im Kanton Graubünden. Siehe auch Tab. I, Nr. 32.
72	" 23.	—	0.3	3	e 5 ^h 27 ^m 15 ^s , e 28 ^m 41 ^s . Gespürt in Avellino bei Neapel, Salerno und Nocera.
73	Sept. 1.	—	0.9	1	e 8 ^h 56 ^m 22,9 ^s , i _S 56 ^m 23,7 ^s . Herd unbekannt.

Tabelle II (Schluss).

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	μ	Min.	
74	Sept. 7.	—	0.3	1/2	e 13 ^h 38 ^m 26 ^s . Vermutlich ein Nahebeben.
75	" 9.	204	2.3	3	iP 4 ^h 51 ^m 46.4 ^s , iS 52 ^m 12.1 ^s . Chur: eP 51 ^m 32 ^s , s 51 ^m 49 ^s , d = 117 km. Epizentrum nach makroseismischen Meldungen ca. 45° 55' N, 10° 05' E v. Gr. Grad V-VI in der Umgebung von Bergamo.
76	" 13.	≥ 50	0.5	1/2	eP? 21 ^h 03 ^m 18.0 ^s sehr schwach, iS 03 ^m 25.2 ^s . Herd nach makroseismischen Angaben am Säntis. Siehe auch Tab. I, Nr. 35.
77	" 21.	66	1.3	1	eP 11 ^h 13 ^m 16.7 ^s , iS 13 ^m 25.5 ^s . Herd unbekannt.
78	" 28.	460?	16	10	ePn 15 ^h 42 ^m 59.5 ^s , iSn? 43 ^m 54.0 ^s . Chur: Uhrkorrektur nicht bekannt, iSn - ePn = 49.0 ^s , d = 410 km. Herd nach Wien: Semmering-Wechselgebiet (ca. 550 km von Zürich) gespürt in Nieder-Oesterreich.
79	" 28.	420?	2.9	5	ePn 22 ^h 31 ^m 37.9 ^s , iSn? 32 ^m 28.2 ^s . Nach Wien Nachstoss von Nr. 78 aus Nieder-Oesterreich.
80	Okt. 1.	106	1.3	1/2	iP 14 ^h 58 ^m 38.5 ^s , iS 58 ^m 52.1 ^s . Nach dem Aussehen der Registrierungen könnte man einen Nachstoss des Bebens Nr. 41 vom Kaiserstuhl vermuten. S. auch Tab. I, Nr. 36.
81	" 11.	360	3.3	5	eP 23 ^h 45 ^m 06 ^s , eS 45 ^m 50 ^s . Chur: P 44 ^m 45 ^s , iS 45 ^m 27 ^s , d = 345 km. Epizentrum nach Rocca di Papa: 44° 10' N, 10° 40' E v. Gr., Appennin bei Modena.
82	" 14.	≥ 40	1.5	1/2	eP? 0 ^h 08 ^m 40.9 ^s , iS 08 ^m 46.6 ^s . Herd unbekannt.
83	" 15.	51?	2.0	1	eP? 13 ^h 53 ^m 25.9 ^s , iS? 53 ^m 33.0 ^s . Chur: iS 53 ^m 32.5 ^s . Herd unbekannt.
84	" 21.	540	6.5	6	ePn 10 ^h 30 ^m 58.5 ^s , eS 32 ^m 22.8 ^s . Chur: ePn 30 ^m 47 ^s , iSn 31 ^m 40 ^s , d = 450 km. Gespürt in Senj an der Küste von Dalmatien (550 km von Zürich).
85	" 22.	—	7.0	14	eP 3 ^h 01 ^m 16.6 ^s , e 03 ^m 39 ^s . Chur: eP 01 ^m 08.4 ^s , i 03 ^m 34.4 ^s . Nach Zagreb gespürt in der Bucht von Cattaro.
86	Nov. 3.	237	1.1	2	eP 13 ^h 41 ^m 15.4 ^s , eS 41 ^m 46.8 ^s . Chur: iP 40 ^m 59.4 ^s , iS 41 ^m 18.4 ^s , d = 150 km. Herd unbekannt.
87	" 10.	149	0.9	1	iP 12 ^h 57 ^m 36.4 ^s , iS 57 ^m 56.2 ^s . Herd vermutlich im Wallis.
88	" 18.	279	1.7	4	ePn 23 ^h 58 ^m 40.3 ^s , iS 59 ^m 19.2 ^s . Gespürt in Bagnone, Toscanischer Appennin.
89	" 21.	150	0.7	1	iP 8 ^h 19 ^m 14.3 ^s , eS 19 ^m 33.3 ^s . Herd im Wallis. Siehe auch Tab. I, Nr. 40.
90	" 29.	—	0.7	3	eP 22 ^h 13 ^m 12 ^s . Herd in Italien.
91	" 30.	63	8.1	3	iP 11 ^h 56 ^m 11.6 ^s , iS 56 ^m 20.1 ^s . Epizentrum am Sarnersee, identisch mit demjenigen von Nr. 33 dieser Tabelle. Siehe auch Tab. I, Nr. 41.
92	Dez. 3.	136	5	1	eP 7 ^h 50 ^m 51.2 ^s , iS 51 ^m 8.4 ^s . Herd nach Strasbourg in der Gegend von Remiremont, Vogesen.
93	" 15.	127	42	6	iP 14 ^h 59 ^m 06.4 ^s , iS 59 ^m 22.5 ^s , Azimut S 48° W. Chur: iP 59 ^m 15.6 ^s , iS 59 ^m 37.3 ^s , d = 172 km. Epizentrum nach diesen Angaben und übereinstimmend mit dem makroseismischen Epizentrum 46° 43' N, 7° 13' E v. Gr., Kanton Freiburg. Siehe auch Tab. I, Nr. 42.
94	" 15.	127	4.5	1	eP 15 ^h 29 ^m 53.0 ^s , iS 30 ^m 09.1 ^s . Nachstoss des Bebens Nr. 93 aus dem Kanton Freiburg.
95	" 16.	—	—	—	Zürich: Spuren. Chur: iP 21 ^h 59 ^m 34.8 ^s , iS 59 ^m 38.8 ^s , d = 20 km. Gespürt im Engadin. Siehe auch Tab. I, Nr. 43.
96	" 17.	1000	58	15	eP 7 ^h 33 ^m 48.8 ^s , eS 35 ^m 37 ^s . Chur: iP 33 ^m 24.4 ^s . Zerstörend in Nord-Albanien.
97	" 17.	1140	31	15	eP 12 ^h 41 ^m 21.5 ^s S 44 ^m 24 ^s . Chur: P ca. 42 ^m 00 ^s (Minutenlücke). Nachstoss des Bebens Nr. 96 aus Nord-Albanien.
98	" 25.	—	2.0	7	e 17 ^m 15 ^s 38 ^s e 18 ^m 48 ^s . Herd vermutlich auf dem Balkan.

Tabelle III. In der Schweiz 1926 registrierte Fernbeben.

Mitteleurop. Zeit; Mitternacht = 0^h.

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	Std.	(Wo nichts weiteres bemerkt ist, beziehen sich die Ablesungen auf dem Apparat Quervain-Piccard der Erdbebenwarte Zürich.)
1	Jan. 13.	1920	1/4	eP (Mainka) 2 ^h 50 ^m 55 ^s . eS 54 ^m 11 ^s . Kleinasien.
2	" 13.	1900	1/4	eP ca. 9 ^h 13 ^m (keine Minutenmarken), eS-eP = 3 ^m 14 ^s . Nachstoss von Nr. 1, Kleinasien (geschlossen aus dem Vergleich unserer Seismogramme).
3	" 18.	9080	1	iP 22 ^h 20 ^m 00 ^s , eS 30 ^m 15 ^s . Epizentrum nach Strasbourg: 0° S, 87° E v. Gr., Indischer Ozean, westlich von Sumatra.
4	" 25.	—	2	iP 1 ^h 55 ^m 44 ^s , iP' 58 ^m 21 ^s , daraus d = 15 600 km. Epizentrum nach Sydney (Riverview), Zi-hawei und Phü-lien: 10° S, 158.5° E v. Gr. Salomo-Inseln, Stiller Ozean.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	Std.	
5	Jan. 26.	—	1/4	eP _v 8 ^h 24 ^m 26 ^s , sehr schwache Registrierung. Epizentrum nach Wellington ca. 21° S, 169° E. Gr. Neu-Caledonien (16500 km von Zürich).
6	" 29.	—	1/20	eP _v 4 ^h 47 ^m 44 ^s , sehr schwache Registrierung. Epizentrum nach Wellington 23° S, 169° E v. Gr. Neu-Caledonien (16700 km von Zürich).
7	Febr. 4.	—	—	iP _v 7 ^h 56 ^m 24 ^s , die weitere Registrierung durch Bogenwechsel gestört. Epizentrum nach Kobe ca. 41,5° N, 141° E v. Gr. im östlichen Teil von Tsugaru Straits, Nord-Japan, gespürt. (9000 km von Zürich).
8	" 7.	—	1/10	eP _v 9 ^h 09 ^m 16 ^s , iP _v (auffällig starker Einsatz), 09 ^m 19,8 ^s . Wahrscheinlich aus der Gegend der Antipoden und identisch mit einem von Wellington gemeldeten Beben mit Epizentrum in der Nähe von Neu-Caledonien.
9	" 8.	9000	1 3/4	iP 16 ^h 30 ^m 46 ^s , iS 40 ^m 57 ^s . Epizentrum nach amerikanischen Stationen Mittelamerika (Costa Rica oder Nicaragua).
10	" 8.	—	1/15	iP _v 18 ^h 44 ^m 00 ^s , zweifelhaft, ob Fernbeben.
11	" 9.	8400	1/4	eP 1 ^h 36 ^m 58 ^s , iS 46 ^m 38 ^s , iPS 47 ^m 36 ^s . Epizentrum wahrscheinlich Amerika, doch aus den Angaben unserer Korrespondenten nicht näher bestimmbar.
12	" 13.	—	1/4	e _N 10 ^h 28 ^m 09 ^s , schwaches Fernbeben ohne sicher erkennbare Phase. Herd unbekannt.
13	" 15.	9300	1	iP 4 ^h 12 ^m 31 ^s , iS 22 ^m 56 ^s . Epizentrum nach St. Louis (U. S. A.) 13° N, 87° W v. Gr. Nicaragua.
14	" 26.	1210	1/4	iP 16 ^h 49 ^m 59 ^s , eS 52 ^m 08 ^s . Herd wahrscheinlich im Mittelmeer. In Thunis wurden Erdstösse verspürt.
15	" 26.	1280	1/4	eP 17 ^h 11 ^m 44 ^s , eS 14 ^m 00 ^s . Gleicher Herd wie Nr. 14.
16	" 28.	—	1/10	eP? 23 ^h 18 ^m 23 ^s . Der Anfang der Registrierung ist sehr schwach und unsicher. Nach A. Rey Pastor (Traits sismiques de la péninsule Ibérique, 1927) ist das makroseismische Epizentrum ca. 38,5° N, 8° W v. Gr. Evora, Portugal (1630 km von Zürich).
17	März 1.	2080	1/6	iP 21 ^h 06 ^m 11,7 ^s , iS 09 ^m 41,5 ^s . Zerstörendes Beben aus Kleinasien, makroseismisches Epizentrum ca. 38° N, 29° E v. Gr. (1930 km von Zürich).
18	" 7.	—	1/4	P ca. 21 ^h 46 ^m 25 ^s (Minutenlücke). Herd unbekannt, nach Toledo vermutlich Mittelamerika.
19	" 8.	—	1/10	iP _v 21 ^h 34 ^m 03 ^s . Epizentrum nach Kobe ca. 42° N, 143° E v. Gr. Kap Erimo, Nord-Japan (9000 km von Zürich).
20	" 15.	—	1/10	iP _v 3 ^h 43 ^m 52 ^s . Herd unbekannt.
21	" 16.	—	1/10	eP _v 18 ^h 57 ^m 12 ^s . Unsicher, ob Fernbeben, vielleicht identisch mit dem aus Apia (Samoa) um 18 ^h 38 ^m 05 ^s gemeldeten, dort gespürten Erdstoss.
22	" 17.	—	1	eP _v 13 ^h 05 ^m 52 ^s , kein S zu finden. Herd nach Meldungen aus Amerika, Mittelamerika oder Karibisches Meer.
23	" 18.	2160	1	iP 15 ^h 10 ^m 35,4 ^s , PP 10 ^m 48 ^s , eS 14 ^m 12 ^s , SS 14 ^m 44 ^s . Azimut E 23° S, Epizentrum nach Strasbourg ca. 36° N, 29° E v. Gr., Mittelmeer südlich von Kleinasien, zerstörende Wirkungen in Süd-Kleinasien und auf den Zykladen.
24	" 18.	2150	1/4	eP 18 ^h 57 ^m 15 ^s , eS 19 ^h 00 ^m 51 ^s . Nachstoss von Nr. 23 aus Kleinasien.
25	" 19.	—	1/4	eP _v 0 ^h 32 ^m 44 ^s . Vielleicht Nachstoss von Nr. 23.
26	" 19.	2180	1	iP 1 ^h 32 ^m 51,3 ^s , eS 36 ^m 30 ^s . Nachstoss von Nr. 23 aus Kleinasien.
27	" 21.	—	4	iP _v ? 13 ^h 19 ^m 13,3 ^s . Auffallend starker Vertikalausschlag, vielleicht Beben aus der Gegend der Antipoden.
28	" 21.	—	1 1/4	e ₁ 15 ^h 38 ^m 00 ^s , e 47 ^m 07 ^s . Epizentrum nach Wellington ca. 67° S, 47° W v. G. Antarktisches Meer, Nähe Grahamland (13600 km von Zürich). Darnach wäre e ₁ = P', e ₂ = \overline{ScPcS} .
29	" 21.	5900?	1/4	eP 23 ^h 08 ^m 46 ^s , eS? 16 ^m 17 ^s . Herd unbekannt.
30	" 22.	—	1/4	iP _v 17 ^h 32 ^m 33 ^s . Herd unbekannt, da die Angaben der Korrespondenten sich ganz widersprechen.
31	" 23.	2110?	1/4	eP 3 ^h 03 ^m 05 ^s , eS? 06 ^m 38 ^s . Vielleicht Nachstoss von Nr. 23 aus Kleinasien.
32	" 24.	2090	1/4	eP 8 ^h 08 ^m 54 ^s , eS 12 ^m 25 ^s . Wahrscheinlich Nachstoss von Nr. 23 aus Kleinasien.
33	" 27.	—	1 3/4	e _v 12 ^h 08 ^m 03 ^s . Epizentrum nach verschiedenen Nachrichten Gegend der Salomo-Inseln.
34	April 1.	8950	1/4	eP 17 ^h 15 ^m 53 ^s , iS 26 ^m 01 ^s . Kobe, Japan, meldet eine Distanz von 300 km.
35	" 6.	3230	1/2	eP ca. 0 ^h 35 ^m 18 ^s schwach, eS 40 ^m 17 ^s . Epizentrum nach Cartuja 42,1° N, 31,4° W v. Gr. Azoren, wo das beschädigende Wirkungen ausübte.
36	" 9.	—	1/6	e _E 11 ^h 13 ^m 56 ^s . Fernbeben, Herd unbekannt.
37	" 12.	—	2	eP 9 ^h 51 ^m 42 ^s , eP' 54 ^m 33 ^s , daraus d = 15200 km. Epizentrum nach Wellington 14° S, 162° E v. Gr. Neu-Hebriden.
38	" 22.	2250?	1/4	eP 8 ^h 16 ^m 06 ^s , eS? 19 ^m 50 ^s . Vielleicht im Zusammenhang mit Pressemeldungen von Erdstössen nördlich vom Kaukasus.
39	" 23.	—	1/4	i _v 2 ^h 39 ^m 27 ^s e _E 45 ^m 41 ^s . Herd unbekannt.
40	" 24.	—	1/4	iP? 1 ^h 27 ^m 16 ^s , i 29 ^m 22 ^s . Herd unbekannt.
41	" 28.	—	1	eP _v 12 ^h 27 ^m 10 ^s , e _v 31 ^m 06 ^s , \overline{iScPcS} 37 ^m 35 ^s . Epizentrum nach La Plata in der Provinz Antofagasta, Chile (ca. 11200 km von Zürich).
42	Mai 10.	7590	1/4	iP 9 ^h 30 ^m 09 ^s iS 39 ^m 08 ^s . Nach Sverdlowsk 27° N, 95° E v. Gr. Himalaya.
43	" 20.	—	1 1/4	e _v 8 ^h 20 ^m 11 ^s . Nach Batavia Menado u. Sangi-Inseln. Celebes-Meer (ca. 11500 km v. Zürich)

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	Std.	
44	Mai 26.	9070	$\frac{3}{4}$	iP 20 ^h 57 ^m 22 ^s , eS 21 ^h 07 ^m 36 ^s . Azimut N 20° E. Nach Kobe Epizentrum beim Kap Erimo, Nord-Japan (9000 km von Zürich).
45	" 31.	—	$\frac{1}{10}$	e ca. 14 ^h 49 ^m 02 ^s (Minutenlücke). Nach Wellington SE von Madagaskar.
46	Juni 3.	—	$\frac{3}{4}$	eP _v 6 ^h 06 ^m 25 ^s , e ₂ 09 ^m 05 ^s . Epizentr. nach Wellington ca. 16° S, 168° E v. Gr., Neu-Hebriden
47	" 5.	—	$\frac{1}{20}$	i _v 10 ^h 22 ^m 02 ^s . Herd in Japan.
48	" 5.	9000	$\frac{3}{4}$	eP 21 ^h 02 ^m 51 ^s , eS 13 ^m 00 ^s . Epizentrum nach Denver: Küste von Nord-Californien (9000 km von Zürich).
49	" 10.	1310	$\frac{1}{4}$	eP 20 ^h 19 ^m 07 ^s , iS 21 ^m 26 ^s , i 22 ^m 59 ^s . Nach Belgrad gespürt in Jugoslawien.
50	" 16.	—	$\frac{1}{6}$	eP 4 ^h 14 ^m 13 ^s , iM 17 ^m 06 ^s . Nach Belgrad gespürt in Prisen, Jugoslawien.
51	" 20.	—	$\frac{1}{4}$	eP? ca. 8 ^h 09 ^m 00 ^s (Minutenlücke), i 18 ^m 58 ^s . Epizentrum nach Wellington 53° S, 34° W. Süd-Atlantischer Ozean.
52	" 22.	—	$\frac{1}{20}$	e _N 6 ^h 11 ^m 34 ^s . Vermutlich Anfang eines Fernbebens.
53	" 24.	—	$\frac{1}{4}$	e _N 22 ^h 35 ^m 01 ^s , i _N 41 ^m 36 ^s . Nach den Meldungen der ostasiatischen Stationen liegt der Herd im malayischen Archipel.
54	" 25.	—	$\frac{1}{4}$	e _v 3 ^h 18 ^m 16 ^s , e _v 22 ^m 38 ^s . Herd unbekannt.
55	" 26.	2040	1	iP 20 ^h 50 ^m 34.9 ^s , i 50 ^m 37.6 ^s , iS 54 ^m 02 ^s . Azimut E 32° S. Neuchâtel: iP 19 ^h 50 ^m 31.9 ^s . Zerstörendes Beben im südlichen Kleinasien und auf den Zykladen. Epizentrum aus den Angaben von Zürich ca. 35.5° N, 28° E v. Gr. Herd vermutlich identisch mit dem von Nr. 23 dieser Tabelle. Siehe auch Tab. I, Nr. 23.
56	" 26.	2020	$\frac{1}{4}$	eP 22 ^h 23 ^m 46 ^s , eS 27 ^m 11 ^s (beides auf Mainka). Nachstoss von Nr. 55 aus Kleinasien.
57	" 27.	—	$\frac{1}{10}$	e 19 ^h 20 ^m 32 ^s . Wien vermutet hier einen Nachstoss von Nr. 23 aus Kleinasien.
58	" 28.	9390	$\frac{1}{2}$	eP 4 ^h 36 ^m 34 ^s , iS 47 ^m 04 ^s . Epizentrum nach Batavia 0,8° S, 100,7° E v. Gr. (10000 km von Zürich), zerstörend auf Sumatra.
59	" 28.	8550 ?	$\frac{1}{2}$	eP? 7 ^h 29 ^m 30 ^s (durch Bogenwechsel gestört), eS 39 ^m 18 ^s . Epizentrum nach Batavia 0,4° S, 100,3° E v. Gr., zerstörend in Padang auf Sumatra.
60	" 29.	9150	$\frac{1}{2}$	iP 15 ^h 39 ^m 35 ^s , iPP 42 ^m 57 ^s , PPP 44 ^m 28 ^s , iS 49 ^m 53 ^s . Azimut N 36° E. Epizentrum nach Strasbourg 38° N, 123,5° E v. Gr. Gelbes Meer.
61	" 29.	—	$\frac{1}{10}$	e _N 0 ^h 54 ^m 08 ^s . Schwaches Fernbeben unbekanntes Ursprungs.
62	" 30.	—	$\frac{3}{4}$	eP? ca. 23 ^h 54 ^m 20 ^s . Der Anfang dieser Registrierung ist durch das vorhergehende Beben, Tab. II, Nr. 53, verdeckt.
63	Juli 1.	9220	$\frac{2}{2}$	eP 15 ^h 22 ^m 19 ^s , eS 32 ^m 40 ^s . Epizentrum nach Batavia Benkoelen (10000 km von Zürich), zerstörend an der SW-Küste von Sumatra.
64	" 1.	9470 ?	1	eP? 21 ^h 43 ^m 01 ^s , eS? 53 ^m 35 ^s . Epizentrum nach Sucre 16° S, 88° W v. Gr., Stiller Ozean, westlich von Peru.
65	" 2.	2850 ?	$\frac{1}{4}$	eP? ca. 6 ^h 29 ^m 00 ^s (Minutenlücke), eS? 33 ^m 32 ^s . Herd unbekannt.
66	" 5.	—	$\frac{1}{4}$	iP 10 ^h 25 ^m 48 ^s , e ca. 29 ^m 00 ^s (Minutenlücke). Herd unbekannt.
67	" 10.	—	1	e 12 ^h 15 ^m 56 ^s . Registrierungen durch Konstantenbestimmung gestört. Epizentrum nach Batavia 2° N, 126° E v. Gr. Molukken (12000 km von Zürich).
68	" 16.	—	$\frac{1}{4}$	Zürich e _N 3 ^h 25 ^m 26 ^s . Nach Batavia SE-Asien.
69	" 20.	—	$\frac{1}{2}$	e ca. 12 ^h 10 ^m 00 ^s , durch Konstantenbestimmung gestört. eS 15 ^m 56 ^s .
70	" 26.	8720	$\frac{1}{3}$	eP 20 ^h 06 ^m 36 ^s , eS 16 ^m 32 ^s . Nach verschiedenen Meldungen SE-Asien.
71	" 28.	—	$\frac{1}{4}$	eP? 10 ^h 12 ^m 53 ^s , e 15 ^m 03 ^s . Epizentrum nach U. S. C. and G. Survey: Salomo-Inseln.
72	" 31.	—	$\frac{3}{4}$	eP? 19 ^h 16 ^m 39 ^s , e 22 ^m 23 ^s . Herd nach Strasbourg atlantischer Ozean, südlich der Azoren.
73	Aug. 2.	8640	1	eP 6 ^h 15 ^m 38 ^s , e 18 ^m 58 ^s , eS 25 ^m 30 ^s . Epizentrum nach dem Weather Bureau Manila 15,7° N, 125,3° E v. Gr. Grad VII-VIII F.-R. Philippinen.
74	" 3.	9510	$\frac{1}{2}$	eP 4 ^h 54 ^m 24 ^s , iS 5 ^h 05 ^m 00 ^s . Herd nach verschiedenen Meldungen SE-Asien.
75	" 3.	—	$\frac{1}{4}$	e _E 10 ^h 39 ^m 08 ^s . Herd nach Kobe Tokyo Bay, Japan.
76	" 3.	—	$\frac{1}{2}$	e _N 11 ^h 50 ^m 47 ^s . Herd nach Sverdlowsk u. Wellington Malayischer Archipel (ca. 12000 km von Zürich).
77	" 3.	9140	$\frac{1}{2}$	eP 20 ^h 54 ^m 13 ^s , eS 21 ^h 04 ^m 31 ^s . Herd unbekannt.
78	" 6.	—	$\frac{1}{2}$	i ₁ 6 ^h 31 ^m 54 ^s . Herd unbekannt.
79	" 6.	—	$\frac{1}{2}$	eL 13 ^h 54 ^m 18 ^s . Herd unbekannt.
80	" 6.	8090 ?	$\frac{1}{4}$	eP 14 ^h 28 ^m 59 ^s , eS? 38 ^m 23 ^s . Herd unbekannt.
81	" 6.	9440 ?	$\frac{1}{4}$	eP 17 ^h 05 ^m 01 ^s , e(S) 15 ^m 33 ^s . Herd nach Pulkovo Formosa, SE-Asien.
82	" 6.	5580	1	eP 23 ^h 55 ^m 19 ^s , eS 10 ^h 02 ^m 32 ^s . Epizentrum nach den russischen Stationen ca. 37° N, 79° E v. Gr. Turkestan (ca. 5500 km von Zürich).
83	" 7.	—	$\frac{1}{6}$	e _N 1 ^h 25 ^m 42 ^s . Fernbeben unbekanntes Ursprungs.
84	" 7.	—	1	e _N 3 ^h 22 ^m 47 ^s . Herd unbekannt.
85	" 9.	8880	$\frac{1}{2}$	eP 4 ^h 51 ^m 41 ^s , eS 5 ^h 01 ^m 45 ^s . Epizentr. nach St. Louis U. S. A. 52° N, 176° W v. Gr. Aläuten.
86	" 9.	—	1	e 15 ^h 22 ^m 27 ^s . Herd nach Kobe in der Nähe der Riu-Kiu-Inseln, SE-Asien.
87	" 10.	—	$\frac{3}{4}$	e _N 2 ^h 15 ^m 16 ^s . Herd unbekannt.

Tabelle III (Schluss).

Nr.	Datum	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1926	km	Std.	
88	Aug. 17.	—	$\frac{1}{3}$	eP 2 ^h 45 ^m 05 ^s , kein S, iL 48 ^m 39 ^s . Herd nach makroseism. Meldungen Aeolische Inseln.
89	" 18.	1200	$\frac{1}{4}$	P ca. 18 ^h 08 ^m 06 ^s (Minutenlücke), eS 10 ^m 15 ^s . Epizentrum nach Strasbourg 37,5° N, 21° E v. Gr. Ionisches Meer.
90	" 25.	—	2	iP 7 ^h 04 ^m 56 ^s , kein S. Epizentrum nach der U. S. C. and G. Survey: 13° N, 147° E v. Gr. Marianen (ca. 12000 km von Zürich).
91	" 26.	—	$\frac{1}{10}$	i 7 ^h 59 ^m 54 ^s , e 8 ^h 00 ^m 46 ^s . Herd nach Wellington in der Nähe von Neu-Caledonien.
92	" 30.	1660	1	iP 12 ^h 41 ^m 35,9 ^s , iv 41 ^m 37,9 ^s , iS 44 ^m 28 ^s . Azimut E 35° S. Neuchâtel: iP 11 ^h 41 ^m 45,0 ^s , iS 44 ^m 46 ^s . Epizentrum nach den nahe gelegenen Stationen 36,5° N, 23° E v. Gr. Griechenland. Siehe auch Tab. I, Nr. 34.
93	" 30.	—	$\frac{1}{10}$	e 13 ^h 17 ^m 37 ^s . Vielleicht Nachstoss zu Nr. 92 aus Griechenland.
94	" 30.	—	$\frac{1}{10}$	e 13 ^h 50 ^m 19 ^s . Vielleicht Nachstoss zu Nr. 92 aus Griechenland.
95	" 31.	3160	$\frac{3}{4}$	eP 11 ^h 46 ^m 04 ^s , eS 50 ^m 58 ^s . Zerstörendes Beben auf den Azoren.
96	Sept. 2.	9480	2 $\frac{1}{2}$	iP 2 ^h 35 ^m 01 ^s , iS 45 ^m 35 ^s . Herd nach den P unserer Korrespondenten Indischer Ozean, südöstlich von Madagaskar.
97	" 3.	—	$\frac{1}{4}$	e 23 ^h 03 ^m 11 ^s , e 06 ^m 49 ^s . Herd wahrscheinlich SE-Europa.
98	" 4.	—	$\frac{1}{20}$	iv 14 ^h 14 ^m 20 ^s . Vermutlich ein Fernbeben.
99	" 4.	8950	1	iP _v 16 ^h 49 ^m 19,2 ^s , iS 59 ^m 27 ^s , i 17 ^h 03 ^m 24 ^s . Epiz. n. Kobe ca. 42° N, 144° E v. Gr. Nord-Japan.
100	" 7.	—	2	e 0 ^h 49 ^m 57 ^s , Herd unbekannt.
101	" 7.	—	1 $\frac{1}{2}$	eP 13 ^h 41 ^m 59 ^s . Herd nach Kobe Stiller Ozean, östlich der Philippinen.
102	" 10.	9400	2 $\frac{1}{2}$	eP 11 ^h 48 ^m 39 ^s , S ca. 59 ^m 09 ^s (Minutenlücke). Chur: eP 48 ^m 26 ^s , iS 59 ^m 03 ^s , d = 9540 km. Herd nach Strasbourg submarin bei Mittel-Java.
103	" 12.	9450	1	eP 16 ^h 56 ^m 53 ^s , eS 17 ^h 07 ^m 26 ^s . Herd unbekannt.
104	" 16.	—	2 $\frac{1}{4}$	iP 19 ^h 18 ^m 30 ^s , iP' 21 ^m 12 ^s , d = ca. 15000 km. Chur: iP 18 ^m 32 ^s . Herd nach unseren Korrespondenten Salomo-Inseln.
105	" 19.	1570	$\frac{1}{2}$	eP 2 ^h 07 ^m 28 ^s , eS 10 ^m 15 ^s . Chur: iP 07 ^m 22 ^s , S 09 ^m 47 ^s , d = 1350 km. Epizentrum nach Athen 36,5° N, 21,0° E v. Gr., gespürt auf dem Peloponnes, Griechenland.
106	" 19.	—	$\frac{1}{6}$	iv 21 ^h 26 ^m 47,3 ^s . Chur: i 26 ^m 50 ^s . Vermutlich ein Beben aus über 10000 km Entfernung.
107	Okt. 3.	9500 ?	1	eP ca. 9 ^h 39 ^m 15 ^s (Minutenlücke), eS? 49 ^m 51 ^s . Chur: P 39 ^m 26 ^s , eS 49 ^m 41 ^s , d = 9080 km. Epizentrum nach Kobe ca. 41° N, 140° E, Nord-Japan (ca. 9000 km von Zürich).
108	" 3.	—	3	eP 20 ^h 57 ^m 43 ^s , i 58 ^m 48 ^s , kein S. Chur: P 57 ^m 57 ^s , i 58 ^m 13 ^s , kein S. Herd im Stillen Ozean.
109	" 11.	—	$\frac{1}{4}$	eP 7 ^h 42 ^m 22 ^s , kein S. Chur: eP 42 ^m 21 ^s , kein S. Epizentrum nach Toledo ca. 36° N, 4° 40' W v. Gr., gespürt bis Grad VIII (F.-R.) an der Küste von Marokko.
110	" 12.	1280	$\frac{1}{6}$	eP 12 ^h 59 ^m 46,4 ^s , eS 13 ^h 02 ^m 03 ^s . Chur: eP 12 ^h 59 ^m 32,5 ^s , iS 13 ^h 01 ^m 28,6 ^s , d = 1070 km. Zerstörend in Jugoslawien.
111	" 12.	—	$\frac{1}{20}$	eP 13 ^h 51 ^m 34 ^s . Chur: e 51 ^m 47 ^s . Nach Zagreb wahrscheinlich ein Nachstoss des Bebens Nr. 110 aus Jugoslawien.
112	" 12.	—	$\frac{1}{60}$	e 14 ^h 07 ^m 10 ^s . Nach Zagreb wahrscheinlich ein Nachstoss des Bebens Nr. 110 aus Jugoslawien.
113	" 13.	8850	1 $\frac{1}{4}$	eP 7 ^h 14 ^m 38 ^s , eS 24 ^m 41 ^s . Chur: iP 14 ^m 43 ^s , S 25 ^m 00 ^s , d = 9120 km. Epizentrum nach den P unserer Korrespondenten ca. 50° N, 180° E v. Gr. Aläuten.
114	" 13.	9230	1 $\frac{1}{2}$	eP 15 ^h 30 ^m 04 ^s , iS (Mainka) 40 ^m 26 ^s . Chur: iP 30 ^m 10 ^s . Epizentrum nach den P unserer Korrespondenten ca. 50° N, 170° W. Aläuten.
115	" 13.	9160	1 $\frac{3}{4}$	eP 20 ^h 20 ^m 28 ^s , eS 30 ^m 47 ^s . Chur: P ca. 20 ^m 33 ^s (Minutenlücke), eS 30 ^m 50 ^s , d = 9120 km. Epizentrum nach St. Louis (U. S. A.) ca. 51° N, 178° W. Aläuten.
116	" 22.	9200	2	eP 13 ^h 47 ^m 51 ^s , eS 58 ^m 11 ^s . Chur: eP 48 ^m 01 ^s . Epizentrum nach der Berkeley Station: Stiller Ozean bei Santa Cruz, gespürt bis Grad VIII (F.-R.) in Californien.
117	" 22.	3120	2	eP 21 ^h 05 ^m 06 ^s , eS 09 ^m 58 ^s . Chur: P 05 ^m 01 ^s , S 09 ^m 34 ^s , d = 2860 km. Epizentrum nach Wien: 40° 45' N, 43° 50' E v. Gr. Zerstörend in Armenien.
118	" 23.	—	$\frac{1}{10}$	eP _v 0 ^h 56 ^m 05 ^s . Chur: eP 56 ^m 01 ^s , i 57 ^m 29 ^s . Gespürt in Prizren, Jugoslawien.
119	" 26.	—	2 $\frac{1}{4}$	eP' 5 ^h 03 ^m 29 ^s , ePP 04 ^m 48 ^s , ePPP 07 ^m 31 ^s . Chur: eP' 03 ^m 26 ^s . Epizentrum nach Strasbourg ca. 2° S, 138,5° E v. Gr. Neu-Guinea (ca. 13000 km von Zürich).
120	Nov. 1.	9400	1	eP 2 ^h 51 ^m 12 ^s , eS 3 ^h 01 ^m 43 ^s . Chur: 2 ^h 51 ^m 30 ^s , eS 3 ^h 01 ^m 16 ^s , d = 8520 km. Epizentrum nach St. Louis (U. S. A.) 49,5° N, 129,7° W v. Gr. Küste von Britisch Columbia.
121	" 2.	9050	1	eP 22 ^h 21 ^m 50 ^s , eS 32 ^m 03 ^s . Chur: eP 21 ^m 54 ^s , kein S. Epizentrum nach Leningrad 47° N, 156° E v. Gr. Kurilen.
122	" 3.	—	$\frac{1}{2}$	eP 0 ^h 11 ^m 17 ^s , e 22 ^m 49 ^s . Fernbeben unbekanntem Ursprungs.
123	" 5.	8940	1	eP 9 ^h 07 ^m 51 ^s , iS (Mainka) 18 ^m 04 ^s . Chur: eP 08 ^m 02 ^s , iS 18 ^m 13 ^s , d = 9110 km. Epizentrum nach der Berkeley Station 13° N, 87° W v. Gr., zerstörend in Nicaragua.
124	Dez. 16.	—	$\frac{1}{4}$	eP 18 ^h 58 ^m 06 ^s . Chur: eP 57 ^m 58 ^s . Wahrscheinliches Epizentrum nach Strasbourg östliches Mittelmeer, nördlich von Creta.
125	" 17.	—	—	Zürich: durch Bogenwechsel gestört. Chur: eP 7 ^h 21 ^m 20 ^s . Herd nach Algier: Gegend von Carnot, Algerien.
126	" 27.	—	$\frac{1}{80}$	e 1 ^h 43 ^m 40 ^s . Nach Cartuja gespürt mit Grad VIII (F.-R.) in Las Palmas, Kanarische Inseln.

3. Statistische Bemerkungen und Besprechung einzelner Fälle.

Im Jahre 1926 wurden in der Schweiz im ganzen 43 Erdstösse verspürt. Sie verteilen sich auf die Monate wie folgt:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
5	8	2	1	1	11	3	3	1	4	2	2

Es fielen 35 in die Zeit der Ruhe (20—8^h) und 8 in die Zeit der Tätigkeit (8—20^h). Von den 43 verspürten Erdstössen wurden 25 auf der Erdbebenwarte in Zürich, 6 auf dem Observatorium Neuchâtel und 3 auf der Erdbebenstation Chur registriert. 7 hatten ihren Herd ausserhalb der Schweiz, nämlich 3 am Kaiserstuhl (Breisgau) und je eines in Krain, im östlichen Mittelmeer, auf den normanischen Inseln und in Griechenland. Die Herddistanzen betragen für diese Sonderfälle 105 km, 320 km, 2040 km, 780 km und 1660 km. Die drei letztgenannten Fälle sind besonders erwähnenswert, weil es eine Seltenheit ist, dass bei Beben aus so grossen Entfernungen makroseismische Wirkungen festgestellt werden können.

Das Beben von Eglisau vom 19. März bot Gelegenheit, durch persönliche Umfrage an Ort und Stelle ein genaueres Bild von seinen Wirkungen zu gewinnen. Es verursachte keine Beschädigungen, versetzte aber immerhin die Bevölkerung in Aufregung durch die heftige, ruckartige und vertikal erfolgende Bewegung, verbunden mit einem sehr deutlich vernehmbaren Donnerschlag. Das Gebiet der stärksten Erschütterung war die Gegend am Rhein von Eglisau an aufwärts bis Tössriedern. Erdbebenstösse aus Eglisau sind schon seit alten Zeiten bekannt. Aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts erzählt man sich vom damaligen Landvogt Salomon Landolt in Eglisau folgendes: Wenn der Herr Landvogt einen Besuch hatte, der ihm lästig fiel, so ging er zu seinem Barometer, beklopfte es und meinte mit bedenklicher Miene, das Barometer gefiele ihm gar nicht, es sei wohl wieder ein Erdbeben im Anzug, womit er die Gäste zum sofortigen freiwilligen Rückzug veranlasste.

Der ebenfalls habituelle Herd am Sarnersee machte sich in zwei Stössen von gleicher Intensität (V) am 16. Juni und am 30. September bemerkbar. Das überraschend ähnliche Aussehen der Seismogramme liess uns den Herd des zweiten Stosses sofort am Sarnersee vermuten, was durch unsere telephonische Anfrage in Sarnen bestätigt wurde. Diese beiden Beben zeigten deutlich eine interessante Erscheinung, die schon in früheren Fällen bemerkt wurde, und die eindringlich zeigt, dass gute makroseismische Beobachtungen Resultate liefern können, welche vorläufig mit noch so guten Instrumenten nicht zu erreichen sind. Von dem mit dem Epizentrum zusammenhängenden makroseismischen Schüttergebiet vollkommen isoliert wurden die Stösse vom Sarnersee im Jura gespürt, nämlich am 16. Juni in Waldenburg (Baselland), Aarau, Baden und Schaffhausen, am 30. September in Solothurn und Brugg, was unzweifel-

haft zeigt, dass die Erdbebenwellen stärker absorbiert werden durch die Molasse des schweizerischen Mittellandes, als durch die Kalkschichten, welche die Wellen aus den Voralpen in den Jura leiten.

Das stärkste Beben schweizerischen Ursprungs ging am 15. Dezember vom Kanton Freiburg aus mit dem aus makroseismischen Angaben gut bestimmten Epizentrum in Le Mouret. Dort wurden einige Kamine herabgeworfen, doch beschränkte sich die maximale Intensität VII nur auf ein ganz kleines Gebiet.

In einem grossen Teil der Schweiz gespürt wurde das Beben vom Kaiserstuhl (Breisgau), das am Epizentrum den Grad VII bis VIII erreicht haben dürfte. Alle vier hier genannten Herde boten Gelegenheit festzustellen, dass die aus den P-Einsätzen des grossen Zürcher Seismographen allein bestimmten Azimute Fehler von höchstens 5 Grad aufwiesen.

Betrachtet man die Tabellen II und III der in Zürich registrierten Erdbeben, so fällt sofort auf, dass das Jahr 1926 seismisch sehr aktiv war. Mit dem gleichen Instrumentarium wurden nämlich in Zürich registriert:

im Jahre 1922	43 Nahebeben und	42 Fernbeben
„ „ 1923	42 „ „	63 „
„ „ 1924	70 „ „	56 „
„ „ 1925	43 „ „	42 „
also durchschnittlich		
pro Jahr	50 „ „	51 „
im Jahre 1926		
dagegen	98 „ „	126 „

Es drängt sich der Wunsch auf, es bei einer solchen Feststellung nicht bewenden zu lassen, sondern zu versuchen, jedem Jahr (resp. jedem willkürlich gewählten Zeitabschnitt) eine Zahl zuzuordnen, welche man die seismische Aktivität des Erdballes nennen würde. Auch für einzelne Gebiete könnte man eine solche seismische Aktivität definieren, was tatsächlich schon durchgeführt wurde¹⁾. Eine einzelne Erdbebenstation, und sei sie noch so leistungsfähig, kann nicht den Anspruch erheben, ein zutreffendes Bild der seismischen Gesamt-Aktivität zu ergeben. Diese wird heutzutage wohl am ehesten dem „International-Seismological-Summary“ von H. H. Turner in Oxford zu entnehmen sein.

¹⁾ Conrad, V. Schwankungen der seismischen Aktivität in verschiedenen Faltungsgebieten. Mitteilungen der Erdbebenkommission. Neue Folge Nr. 63. Wien, 1926.

Trotzdem ist zu sagen, dass eine leistungsfähige Station ein in grossen Zügen zutreffendes Bild der seismischen Aktivität im Umkreise von ca. 10 000 km, also für die nähere Halbkugel der Erde, geben wird. Die seismische Aktivität wird eine Summe von Grössen sein, von denen jedes registrierte Beben einen Summanden liefert. Jeder Summand stellt das Gewicht des betreffenden Bebens dar. Das Gewicht wird eine Funktion der Herddistanz und der Intensität der Registrierung sein müssen, wobei man nach dem heutigen Stand der Seismologie mit ziemlicher Willkür verfahren kann, ohne zu einer offensichtlich unvernünftigen Definition zu gelangen. Eines ist aber klar: um die Aktivität der Halbkugel der Erde, in deren Mittelpunkt die Seismometerstation liegt, aus den Aufzeichnungen dieser einzigen Station vernünftig zu definieren, muss man den Nahebeben ein sehr kleines Gewicht beilegen. Für die vorliegende kleine Betrachtung geben wir jedem Nahebeben das Gewicht Null, jedem Fernbeben zwischen 1000 und 10 000 km das Gewicht 1 und jedem Beben aus grösserer Entfernung auch das Gewicht Null, d. h. als seismische Aktivität der uns zugekehrten Halbkugel definieren wir einfach die Anzahl aller in Zürich registrierten Beben aus 1000 bis 10 000 km Entfernung. Es sind im Jahre 1926 deren 106 (gegenüber durchschnittlich 51 Fernbeben überhaupt in den vorhergehenden vier Jahren). Bei dieser Definition der Aktivität ist also auf die Intensität der Beben keine Rücksicht genommen, dafür ist jeder bei uns registrierte Nachstoss eines Bebens mitgezählt, sodass den meisten stärkeren Beben dadurch grosse Gewichte zukommen, dass sie von Nachstössen begleitet sind. Das Jahr 1926 fällt nun nicht nur durch eine grosse Gesamtaktivität auf, sondern durch ein ausgeprägtes Maximum der Aktivität Ende Juni. Die durchschnittliche wöchentliche Aktivität betrug in den Jahren 1922—25 ca. ein Fernbeben, im Jahre 1926 ca. zwei, in den sieben Tagen vom 26. Juni bis 2. Juli 1926 wurden aber elf Fernbeben registriert und zwar:

- 3 zerstörende Beben aus Sumatra,
- 3 Beben, darunter ein zerstörendes, aus Kleinasien,

- 1 Beben aus dem Gelben Meer,
- 1 Beben aus Peru,
- 3 Fernbeben unbekanntem Ursprungs.

Es hält schwer, in dieser Anhäufung von Beben nur einen Zufall zu sehen, vielmehr kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass eine gemeinsame Ursache dieses gleichzeitige Krachen an den verschiedensten Stellen der Rinde unseres Planeten bewirkt habe.

Betrachten wir nun die in Zürich registrierten Nahebeben. Ihre Anzahl kann entsprechend den obigen Vorgehen für Fernbeben als seismische Aktivität in einem Umkreise von 1000 km um Zürich gelten. Auch hier wird Umgang genommen von einer direkten Berücksichtigung der Intensität der Beben und dafür jeder registrierte Nachstoss eines Bebens mitgezählt. Die durchschnittliche wöchentliche Aktivität von 1000 km betrug in den Jahren 1922—25 ca. ein Beben, im Jahre 1926 1,9 Beben. Auch hier ist ein ausgesprochenes Maximum der Aktivität zu verzeichnen, welches zeitlich mit dem Maximum der Fernbeben-Aktivität zusammenfällt, und zwar wurden in den sieben Tagen vom 26. Juni bis 2. Juli 1926 23 Nahebeben registriert, nämlich:

- 7 Stösse vom Kaiserstuhl (Breisgau),
- 9 Beben aus dem Appennin,
- 1 Beben aus Spanien,
- 6 Nahebeben unbekanntem Ursprungs.

Damit ist unzweifelhaft ein Fall von Parallelismus zwischen der Weltaktivität unserer Halbkugel und der Aktivität unserer Umgebung festgestellt, den man nicht zufällig nennen wird. Die Durchsicht des Materials früherer Jahre ergibt deutlich, dass ein ausgesprochener Parallelismus im allgemeinen nicht behauptet werden kann, umsomehr ist der hier vorliegende Fall bemerkenswert, und er scheint mir zu zeigen, dass die gleiche Ursache, welche die grossen Weltbeben dieser kritischen Tage hervorrief, auch die vielen Nahebeben auslöste, die zur selben Zeit in Zürich registriert wurden.

ERDBEBENDIENST

No. 54

SAMMEL - BULLETIN
 für Auslandstationen
 mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 13. Jan. 1926.

Alle Angaben in Greenw. Zeit.

Stationen:	P	S	S-P	d	

1. Januar, starkes Nahebeben, nördl. Adria.					
Zagreb	iP	18 ^h 04 ^m 38,5 ^s	iS	20 ^s	150 (WSW)
Schwache Nachstöße:		18 17 55,7			
		19 01 48,0			
		Weitere Meldungen: Laibach		76	
		Sarajewo		380	
		Beograd		480	
Venedig	P	18 04 46		11	84
Florenz (Xim.)	P	18 05 00	S?	35	280
Wien	eP _Z	18 05 02	iL-eP	45	320
	F	05 10			
München	P _n	18 05 04	S _n -P _n	32	320
	P	05 12	S-P	40	
Rocca di Papa	eP	18 05 18±1		65-67	
Epizentrum nach makroseismischen Meldungen: zwischen Fiume und Laibach.					
Oropa (Biella)		18 05 20			
Zürich	iP	18 05 20,5	iS-iP	65,5	(aus P-P) 420
	iP	18 05 34,6	Azimet E 25°S		
Strasbourg	iP	18 05 33	eS	64	570
Neuchâtel	P	18 05 33,5	S-P	54,0	370
	F	18 05 52,9			
Ischia	P	18 05 40			
Trenta (Cosenza)		18 05 50		120	1120
Hamburg	e	18 06 13			
Uccle	eP	18 06 16	eS	96	880
Napoli-Vomero	eP	18 07 50	eS	70	650
Toledo	P	18 07 58	eS	183	1780
	eP	18 12 00			
Helsingfors	eN	18 08 03 (Min.-Lücke)	L-eN	240	
	eE	18 12 38			

Zürich findet aus obigen Meldungen, namentlich aus Zagreb, Laibach u. Zürich unter Berücksichtigung einer Herdtiefe von ca 30 km Epizentrum: 45,6N 14,2E Karst ca 30 km NW von Fiume. Epizentralzeit: 18^h04^m14^s. - Das Beben scheint also (trotz des alpinen Habitus unseres Seismogrammes) nicht etwa auf die Laibacher Schütter- gegend bezogen werden zu können. - Das Erdbeben wurde in Dalmatien, Kroatien, Istrien, Krain, Oberitalien und in der Schweiz verspürt, im Epizentralgebiet bis Stärke VIII (in Bušeri b. Fiume). In der Schweiz gespürt in Lausanne, Grenchen, St. Gallen (Stärke II).

SCHWEIZ. ERDBEBENDIENST

No. 55.

 SERVICE SISMOLOGIQUE
ZUERICH.

 SAMMEL - BULLETIN
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 2. Februar 1926.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

 Nachtrag zu Bulletin 54:
1. Januar, Nahobeben, nördl. Adria.

Treviso	P	18 ^h 04 ^m 51 ^s		
Monteessino	P	18 05 18		
Königsbergi. Preussen	iPv	18 09 42	M	18 13 29
Zagreb	Epic.	45°45'N 14°20'E		

1. Januar, Fernbeben.

Toledo	P	21 50 12	S	644	9700 km
--------	---	----------	---	-----	---------

5. Januar, Rheinlande.

Uccle	Epicentrum:	50°22'N 6°29'E	Epicentralzeit:	23 ^h 37 ^m 20 ^s
-------	-------------	----------------	-----------------	---

7. Januar, Nahebeben.

Zagreb	iP	01 40 47,8	iS	3,4	15 km
gespürt in Zagreb und Umgebung, Stärke III.					

7. Januar, Fernbeben.

Florenz (Xim.)	eP?	14 ^h 30 ^m 00 ^s	L	14 ^h 48 ^m
Rocca di Papa		14 39 15	eL	14 49 06 ^s
Königsberg Pr.			eL	14 56

8. Januar, Toscana.

Florenz (Xim.)	P	9 ^h 14 ^m 30 ^s			
Rom	iP	9 14 36±2			
Rocca di Papa	iP	9 14 38±1	Epicentrum (makroseismisch Stärke VII-VIII)		
Valle di Pompei		9 15 17	Abbadia S. Salvatore 42°53'N 11°40,5'E.		
Livorno		9 15 20			
Venedig		9 15 29			
Zagreb	e(P)	9 15 33,4	e(S)	75,5	475 km

8. Januar.

Florenz (Xim.)		13 ^h 14 ^m 25 ^s
Rocca di Papa		13 14 29

BULLETIN No. 55, Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

10. Januar 1926, Nahebeben.

Napoli-Vomero eP 0h02m43s F 0h04m00s vicino

13. Januar, Kleinasien, 1. Stoss.

Zagreb	iPNE	1 49 44,4	eS	179,1	1750 km
Wien	ePy	1 50 03	S?	201	1980
Florenz(Xim.)	eP?	1 50 20	M	1h56m	
Königsberg i.Pr.	iPy	1 50 55	SN	250	2700
Zürich	eP	1 50 55,1	eS(?)	287	3050(?)
Strasbourg	iPy	1 51 09	iS	208	2050
Hamburg	ePy	1 51 26	iS	225	2270
Napoli-Vomero	eP	1 54 12			vicino

 Zürich findet: Herd nach obigen Meldungen 35°- 40°N 30°- 35°E
Kleinasien.

13. Januar, Kleinasien, 2. Stoss.

Florenz(Xim.)	eP	8 11 39	M	8h18m	
Wien	Py	8 11 44	S?	207	2030
Königsberg i.Pr.	iV	8 12 41		Dilatation	
Zürich	eP(?)	12 43	eS(?)	276	3180(?)
				keine Zeitmarken.	
Strasbourg	iPy	8 12 53	iS	208	réplique 2050
Hamburg	ePy	8 13 08	eS	232	2350
Napoli-Vomero	eP	8 13 12			vicino

 Zürich findet aus der Identifizierung der Seismogramme für beide
Beben dieses Tages denselben Herd.

18. Januar

Helsingfors eN 11h35m51s eE 11h38m33s eE 11h41m18s

19. Januar, Indischer Ozean.

Helsingfors	ePE	21 19 31	eS	596	8800
Zagreb	eP	21 19 33,0	eS?	600,2	8800
Königsberg Pr.	iPy	21 19 33	eSN	599	8800
Wien	ePy	21 19 34	S	603+ 1(Min.Lücke)	8880
Rom	eP	21 19 39+2	(eS)	741+2	
Rocca di Papa	iP	21 19 40+1	S	606+1	
Zürich	iP	21 20 0,4	eS	614,7	9080
Hamburg	ePy	21 20 01(Min.Lücke)	iS	633	9700
Strasbourg	P	21 30 03	iS	634	9470
Strasbourg findet:		Epicentrum 0°S 87°E		Epicentralzeit: 21h07m15s	
De Bilt	Py	21 20 15	SN	640	9600
Toledo	eP	21 20 39	S?	608	8590

 Zürich findet aus obigen Meldungen: Ep. 0°-5°S 85°-90°E
Indischer Ozean, westl. von Sumatra.

BULLETIN No.55. Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

24. Januar, Fernbeben.

Trenta	P	1 ^h 37 ^m 50 ^s	(gemeldet von Rocca di Papa)	
Rom	eP	1 38 25+2	"	"
Wien	eP _v	1 38 35±1	(Min.-Lücke)	

25. Januar, Fernbeben, grosser Ozean.

Hamburg	eP _v	0 55 51		mindestens 12000 km.
Wien	eP _v	0 55 54	P'	140 13100
Uccle	eP _v	0 55 40	i	156 pas de S
Zagreb	eP	0 55 40,1	ePR _v	145,7 ~ 6350 km
Rom	eP	0 55 41,2	i(S)	169+2 (nach Rocca di P.)
Zürich	eP	0 55 44,4(?)	i	156,2 11200 ?
Strasbourg	P _v	0 55 45	i1	153 15500
Rocca di Papa	iP	0 55 49±1	i	160±1
Trenta	eP	0 55 30	S	700 (nach Rocca di Papa)
Toledo	iP	0 56 04	eS	820 14000
Ischia			P 0h58m36s Az.N 60°E	9000

Zürich findet aus obigen Messungen: Azimut N 40 E, was mit dem in der Presse gemeldeten Herd, Salomo-Inseln, östl. von Neu-Guinea, übereinstimmt. Danach ist d von Zürich ca 15000km.

SUPPLEMENT für die SCHWEIZ.

17. Januar, Ober-Engadin.

Zürich	eP	0 ^h 48 ^m 26 ^s	gespürt in St. Moritz (Stärke 4) und Fex (Stärke 3)	
--------	----	--	---	--

26. Januar, Nahebeben.

Zürich	eP	1 ^h 45 ^m 31,6	eS(?)	33,8	270 km(?)
gspürt in Winterthur (Stärke 2).					

SCHWEIZERISCHER
 ERDBEBENDIENST.

No. 56.

 SERVICE SISMOLOGIQUE
 SUISSE.

SAMMEL - BULLETTIN

 für Auslandstationen
 mit Supplement für die Schweiz.

 Datum der Ausgabe 23. Febr. 1926.

 Alle Angaben in Greenw. Zeit.

 =====
 Stationen: P S S-P d
 =====

26. Januar 1926.

 Napoli-Vomero eP 7 22 00^S Fernbeben
 Wien iP_V 7 24 14 Dilatation
 Zürich eF_V 7 24 25

27. Januar.

 Wien e_V 8 13 53
 Zürich iP_V 8 14 5,1

29. Januar.

 Wien iP_V 3 47 37
 Zürich eP_V 3 47 44

29. Januar.

 Wien eP_V 6 15 51
 Zürich durch Bogenwechsel gestört.

31. Januar.

 Wien oP_{P10} 22 53
 Napoli eP 10 25 00 Nahebeben.

1. Februar.

 Rocca di Papa eP 1 28 57 e(S) 604^S
 Rom 2 1 29 31
 Wien eP_V 1 29 19 iP_V 1 29 12

3. Februar.

 Wien eP_V 12 11 53 iP_V 12 11 57

SAMMEL - BULLETIN No. 55.
Fortsetzung.

=====

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

=====

4. Februar 1926, Japan.

Hamburg	eP _V	6 ^h 55 ^m 53 ^s	eS	576 ^s	8400 km
Wien	eP _V	6 55 00			
Zürich	iP _V	6 55 24,0			

Epicentrum nach diesen Meldungen Japan.

7. Februar, Fernbeben.

Rocca di Papa	eP	3 02 16			
Rom	e	3 04 50			

7. Februar, Nahebeben.

Zürich	e(F)	7 02 59,5	i(S)	15,0	120?km
--------	------	-----------	------	------	--------

7. Februar, Nahebeben.

Wien	iP _V	8 09 07			
Trenta(Cosenza)		8 09 10			
Strasbourg	iP _V	8 09 13	i	38 ^s	230? km
Zürich	eP _V	8 09 15,9	i3(?)	42,7	ca 280
	iP	8 09 19,8			
Rocca di Papa	eP	8 09 18	iS _V	25,4	
Rom	eP	8 09 21	e(S)	41	

Der Herd lässt sich aus diesen Angaben nicht gut bestimmen.

8. Februar, Nahebeben.

Zürich	e	0 35 11,3			
Strasbourg		0 37	Spuren.		

Gespürt in Freiburg(Schweiz) mit Stärke 2.

8. Februar, Mittelamerika.

New Orleans(J.S.A.)	P	15 ^h 22 ^m 00 ^s	iS	210 ^s	2110 km
Denver	"	P 15 22 30	iS	270	3890(?)
St.Louis	"	eP 15 23 23	eS	280	3110
Georgetown	"	P 15 23 43	S	307	3450

Nach Mitteilung von St.Louis: Epicentrum: Costa Rica.
Epicentralzeit: 15^h17^m19^s

Bemerkung:

----- J.S.A. = Jesuit Seismological Association.
Die Angaben der betreffenden Stationen sind von der Centralstation der Jesuit Seismological Association St.Louis, Missouri bearbeitet und übermittelt.

SAMMEL-BULLETIN No.56.
 Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
8. Februar, Mittelamerika. Fortsetzung.				
Toledo	iP 15 ^h 29 ^m 35 ^s	iS	616 ^s	9100 km.
Piacenza	eP 15 29 40	S	680	
Cartuja	iP 15 29 59	iS	550	7800
De Bilt	Pv 15 30 17	S	619	9160
Azimut ungefähr W.				
Hamburg	ePv 15 30 28	iS	641	9880
Strasbourg	ePv 15 30 29	iS	645	9700
Zürich	i(P?) 30 46	i(S?)	611	9000
Azimut ungefähr W.				
Helsingfors	ePE 15 30 56	eSN	645	10000
Wien	ev 15 30 57	S	672	9670
Eigentümliches Diagramm, Erste Vorphase fehlt nahezu gänzlich.				
Firenze(Xim.)	eP 15 31 00	S	625	9300
Zagreb	eP 15 31 13,3	eS	611,1	9150
Königsberg	eP'?' 31 24	e 15 ^h 41 ^m 51 ^s eS?	510	über13000

8. Februar.

Zürich	iPv 17 44 0,1	Dilatation
Wien	iPv 17 44 03	

8. Februar.

Rocca di Papa e 19 52 37

9. Februar, Fernbeben.

Toledo	eP 0 36 05	S	557 ^s	8200 km
Zürich	eP 0 36 58,1	iS?	638,2	9560?
	i 0 43 58,3			
Rocca di Papa	e 0 37 34	eZ 0 ^h 46 ^m 18 ^s		
Strasbourg	e 0 39	i(S?) 0 ^h 46 ^m 44 ^s		
Wien	e(P)v 0 ^h 41 ^m 43 ^s			
Zagreb	P indiscernable	e C ^h 46 ^m 55 ^s ,6		
Helsingfors		iE 0 47 39		

Epicentrum wahrscheinlich Amerika, aber nicht näher bestimmbar.

13. Februar.

Zürich	eN 9 28 09
Wien	ev 9 28 11

SAMMEL - BULLETIN No. 56.
Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
15. Februar, Mittelamerika.				
Toledo	iP 3 11 50 ^S	iS	595 ^S	8700 km
Cartuja	iP 3 11 56	iS	596	8710
De Dilt	Pv 3 12 15	S	612	9020
Strasbourg	Pv 3 12 26	iS	627	9340
Zürich	iPv 3 12 31	iS	625	9300
Hamburg	eP 3 12 35	iS	619	9330
München	eP 3 12 40	S	629	9370
Piacenza	eP 3 12 44	iS	624	
Helsingfors	eP 3 12 44	eS	639	10000
Wien	ePv 3 12 52	iS	660	10040
Rom	P 3 12 52	S	629	
Rocca di Papa	iP 3 12 55	iS	628	

Zürich findet aus diesen Meldungen: Epicentrum ca. 15°N, 90°W.
Mittelamerika.

15. Februar. Südl. Adria.

Rom	eP 14 38 12	(S)	63	
Wien	ePv 14 38 50	i	89	
Zürich	ePv 14 39 14,2	eS	111	1030
Strasbourg		e 14 ^h 42		

Zürich findet aus diesen Meldungen: Epicentrum südl. Adria
(Süditalien oder Albanien).

SUPPLEMENT für die SCHWEIZ.
(M.E.Z.)

2. Februar, 3 Erdstösse.

- ca. 1^h gespürt in Spiez, Stärke 3.
2^h10^m gespürt in Spiez u. Paulensee, Stärke 3.
4^h00^m " " " " 4, Merligen Stärke 2.

4. Februar, Erdstoss.

- ca. 4^h50^m gespürt in Hitzkirch, Stärke 2.

18. Februar, mehrere Erdstösse.

- ca. 5^h35^m Gegend von Rolle, Stärke ca. 4. 5^h55, 6^h25 schwächere Nachstösse.

SAMMEL - BULLETLIN No.56.
Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

NACHTRAEGE.

Nachstösse von Monte Amiata (gemeldet von Florenz, Xim.)

17. Januar: P 18^h02^m30^s
P 19 01 43

18. Januar: P 0 29 20
P 0 32 55
P 2 33 50

18. Januar, Indischer Ozean.

Florenz (Xim.)	P	21 ^h 19 ^m 50 ^s	S	610 ^s	9000 km
Cartuja	iP	21 20 28	(S?)	660	10040

25. Januar, Salomo-Inseln.

Königsberg Br.	eP	0 55 37	vermutl. Distanz über	770	13000 km
Florenz (Xim.)	eP	0 55 50	eS	770	12800
Napoli-Vomero	eP	0 56 00	eS	720	11800
Cartuja	eP	0 56 09			ca. 15000
Helsingfors	eP	0 58 29	eS(?)	719	12000
Strasbourg			Epicentrum nach Sydney (Riverview), Zi-ka-wei, Phö-lien.		
			158,5° E. 10° S.		

8. Februar, Mittelamerika.

Rocca di Papa	eP	15 31 34	iS	666	
Livorno	P	15 31 46	S	671	2110 km

Der Leiter des Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

No. 57.

SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

SAMMEL - BULLETIN

für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 8. März 1926.
Alle Angaben in Greenw. Zeit.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRÄGE.

8. Februar, Mittelamerika.

Mobile (U.S.A.)	P 15 ^h 22 ^m 21 ^s			2220 km.
Tucson (U.S.A.)	eP 15 23 34	eS	315 ^s	3560
Cheltenham ("")	eP 15 23 58	eS	306	3000
Harvard	iP 15 24 48	iS	309	3670
Ottawa	P 15 24 50			3890
Sitka (Alaska)	eP 15 27 50	eS	467	6450
West-Bronwich	P 15 30 00			8220
Napoli-Vomero	eP 15 31 40	eS	480	6400

9. Februar, Amerika?

Napoli-Vomero e(P) 0h45m52s

15. Februar, Mittelamerika.

New Orleans	iP 3 ^h 03 ^m 45 ^s	eS	195 ^s	2000
St. Louis	eP 3 05 27	eS	274	3000
Georgetown	eP 3 05 45	iS	294	3330
Cheltenham	eP 3 05 45	iS	294	3330
Ottawa	P 3 06 45			3670
Firenze (Xim.)	eP 3 12 42	eS	628	9400
Napoli-Vom.	eP 3 12 50	eS	610	9000

St. Louis meldet ferner: Epicentrum 13°N 87°W, Niagara.
Epicentralzeit: 2^h59^m36^s

13. Februar.

Firenze (Xim.) eP 9^h28^m10^s

15. Februar, südl. Adria.

Napoli-Vom. eP 14^h37^m50^s
Zagreb eP 14 38 10,3 iS 12,0 420 km
P* 14 38 16,3 (Conrad)
P 14 38 22,5 gespurt in Cattaro und Umgebung.

~~SAISON~~ BULLETIN No. 57. Fortsetzung.

Stationen: P S S-1 d

B. NEUE ERDBEBEN.

18. Februar 1926, Fernbeben?

Mineo P 17^h51^m14^s
Trenta P 17 52 55

20. Februar, Steiermark.

Wien eP_v 4 33 08 gefühlt in Steiermark (Mürzlinie)
Herd ca. 47°N 15°E.
Zürich e_E 4 33 54

22. Februar.

Wien P_v 6 13 29

I. 26. Februar, Mittelmeer.

Trenta	P	15 ^h 47 ^m 30 ^s			
Napoli-Vom.	eP	15 47 44	eS	110 ^s	ca. 1000 km
Mineo	P	ca. " 48 08			
Ischia	P	48 18			750 km WS/?
Rocca di Papa	eP	15 48 33	iS	105	
Roma	(e)	15 48 36	e(S)	58	
Padua	eP	15 49 20	eS	220	2000
Wien	eP _v	15 49 27	S	190	1850
Zürich	iP	15 49 59,1	eS	189,3	1210
Livorno	P	15 50 10	S	182	
Firenze (Kim.)	eP	15 50 10			
Strasbourg	eP _v	15 50 15	eS?	188?	1830?
Piacenza	eP?	15 50 50			
Venedig	P	15 50 54	S	50	

Zürich findet aus obigen Meldungen (namentlich aus Rocca di Papa, Wien, Zürich, Strasbourg) Azimut ca. E 52°S. Distanz unsicher, Herd Mittelmeer oder Nordküste von Afrika.

II. 26. Februar, Fernbeben ?

Rocca di Papa e(P) 16^h04^m40^s e(S) 108^s

III. 26. Februar, Mittelmeer,

Trenta	P	16 ^h 09 ^m 25 ^s			
Napoli-Vom.	eP	16 09 44	eS	90	ca. 800
Ischia	P	16 10 06			950 km SW
Roma	(e)	16 10 06			
Rocca di Papa	P	16 10 20	e(S)	106	
Wien	eP _v	16 11 05	S	193	2010 km
München	eP	16 11 (27)	eS	166	1600
Strasbourg	eP _v	16 11 44	eS?	206	2030

Stationen:

III. 26. Februar, Mittelmeer.

fortsetzung.

Zürich	eP	16 ^h 11 ^m 44 ^s ,4	eS?	135 ^s ,9	1280 (Nachstoss)
Padua	eP	16 12 15	iS	150	1500
Firenze (Xim.)	eP	16 12 20			
Livorno	P	16 13 20	S	185	
Venedig	P	16 13 31	S	75	
Helsingfors	eP	16 17 30	eS	239	2500 (Mikros. Unruhe)

Zürich findet aus obigen Meldungen (namentlich aus Napoli-Vom. Rom, Zürich, Wien) Azimut ca. E 52° S Distanz unsicher. Es könnte sich um einen Nachstoss von No. I. handeln.

In der Presse wurden 2 verspürte Stösse aus Nebeul (Tunis) gemeldet, die vielleicht mit den Regästrierungen dieses Tages im Zusammenhang stehen.

28. Februar, Spanien.

Toledo	P	22 ^h 13 ^m 06 ^s	S	36 ^s	320 km
	P	22 13 16			
		gefühlte in Bajadoz und Don Benito (Spanien) mit Stärke IV (F.-M.)			
Zürich	eP	22 18 23	eS?	613?	9040?
Strasbourg		22 20 bis 22 25 schwache Spuren			

1. März, Kleinasien.

Napoli-Vom.	eP	20 ^h 04 ^m 15 ^s	eS	240 ^s	2400 km
Trenta	eP	20 04 30			
Roma	eP	20 05 17			
Rocca di Papa	eP	20 05 18			
Wien	P _v	20 05 21	S	242	2460
München	P	20 05 58	eS	202	1990
Piacenza	P	20 06 00	S	188	
Zürich	iP _v	20 06 12	iSN	210	2080
				Azimut ca. E 22° S	
Strasbourg	iP _v	20 06 23	iS	222	2220 Kleinasien
Venedig	eP	20 06 36	S	254	
Hamburg	iP _v	20 06 42	eS	237	2400
De Bilt	P	20 07 00	S	250	2560
Ischia	(eP)	20 07 16	S	85	765? SW?
Toledo	P	20 07 35	iS	252	2850

Zürich findet aus obigen Meldungen: Epicentrum ca. 37° N 31° E Kleinasien.

C. SUPPLEMENT für die SCHWEIZ.

18. Februar, Rolle.

In Rolle und Allaman wurden von 4^h35 - 5^h25^m 3 Erdstösse verspürt (Stärke 3, F.-M.) In Zürich nichts registriert.

Der Leiter des Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEENEDIENST.

No. 58.

SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

SAMMEL - BULLETIN
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 29. März.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRÄGE.

26. Februar I. Mittelmeer.

Toronto	P	15 ^h 46 ^m 36 ^s		
Königsberg	Pv	15 49 41	S?	

26. Februar III. Mittelmeer.

Toronto	P	16 ^h 09 ^m 24 ^s		
Mineo	P	16 09 36		
Königsberg	P	16 12 (24)		
Strasbourg, Bulletin central.				

Bulletin de février 1926:
Epicentrum ca. 35°N 20° E. Ionisches Meer.

28. Februar, Spanien.

Cartuja	iP	22 ^h 13 ^m 25 ^s	iS	40 ^s	360 km
		zerstörend in Beja (Portugal).			

1. März, Kleinasien.

Toronto		20 ^h 04 ^m 15 ^s			
Firenze (Xim.)	eP	20 05 30		170 ^s	1600 km
Padova	iP	20 06 00	eS	330	3700
Venezia	eP	20 06 36	S	254	
Helsingfors	eP	20 07 05	iS	259	2700
Cartuja	iP	20 07 31	iS	287	3050
Strasbourg, Bulletin d'échange:					
		Epicentrum 37°N 28°E			
		Epicentralzeit: 20 ^h 01 ^m 49 ^s			

B NEUE ERDBEENEN.

3. März, Fernbeben.

Helsingfors	e _T	9 ^h 54 ^m 30 ^s	eL	10 ⁿ 22 ^m
-------------	----------------	--	----	---------------------------------

SARAJEVO - BULLETIN No.58.

=====

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

=====

4. März 1926, Fernbeben.

Wien	Pv	9h44m45s			
Firenze		9 48 - 10h40	lange Wellen.		
Zürich	e	9 88 54	unsicher		
Rocca di Papa	eI	9 49 30			
Rom	eP	9 49 34			
Cartuja	P	9 51 12	eS	662 ^s	10080 km

5. März 1926.

Firenze (Lim.)		0h58m53s	M 0h59m	lokal.	
----------------	--	----------	---------	--------	--

6. März 1926.

Firenze (Lim.)		15h12 40 s	Vertikal.		
----------------	--	------------	-----------	--	--

7. März, Amerika.

Cartuja	iP	20h45m36s	IS	649 ^s	9800 km
Toledo	iP	20 45 37	iS	643	9680
Zürich	P	20 46 (25) Min.-Lücke.			
Strasbourg		20h58 - 21h02	Spuren (Mikros.Unruhe).		

Herd nach obigen Meldungen Mittelamerika oder nördl. Südamerika.

8. März 1926.

Wien	Pv	20h33m45s			
Zürich	iPv	20 34 3,2			
Helsingfors			e 20 41 26	eI 21 02	

9. März.

Firenze (Lim.)		20 34 15	Vertikal, lokal.		
----------------	--	----------	------------------	--	--

15. März, I.

Rocca di Papa	iP	1h43m23s	e(3)	6358	
Wien	Pv	1 43 39			
Cartuja	iP	1 43 48	S	619	9170 km.
Zürich	iPv	1 43 52			
Strasbourg	e	1 43 - 1 51	(Mikros.Unruhe).		

15. März, II.

Rocca di Papa	eP	3h48m06s			
Zürich	eP	3 49 01			
Strasbourg	e	3h52 - 3h56	(Mikros.Unruhe).		

SAARL - BULLETIN No.58.

 Stationen: P S S-P d

16. März, I.

Rocca di Papa eP 3^h13^m12^s e 3^h15^m43^s
 16. März, II.

Strasbourg	eP	9 00 12?	eS	12?	80?
Zürich	eP	9 00 13,8	S	ca 13	80?

16. März, III.

Strasbourg eP 17^h57^m05^s
 Wien P_v 17 57 7 + 2 (Min. Lücke).
 Zürich eP 17 57 12

17. März, I. Südamerika.

Toledo	eP	12 ^h 05 ^m 08 ^s	iS	578 ^s	8360 km
Cartuja	iP	12 05 15	iS	580	8390
Uccle	eP	12 05 38	S	603	8850
De Bilt	P _v	12 05 44	S	604	Mittel 8870
Strasbourg	eP _v	12 05 49	iS	624	9280
Zürich	eP	12 05 52	eS?	398	4920?
Hamburg	eP _v	12 05 58	eS	609	9100
Firenze (Xim.)	eP	12 06 00	eS	640	9600
Wien	eP _v	12 06 17	S	638	9560
Rocca di Papa	iP	12 06 20	iS	641	
Helsingfors	eP	12 17 19	eS	356	4100

Azimuth graphisch aus den P von De Bilt, Wien und Zürich S 87°W. Epicentrum ca. 5°N 75°W
 Columbien (Südamerika).

17. März, II, Süd-Spanien.

Toledo eP 16^h51^m15^s gespürt in Amerika (III, P.-M.)

18. März, südlich von Kleinasien.

Napoli-Vomero	eP	14 09 28	S	60	550(?)
Zagreb	eP	14 09 31,8	eS	155,1	1425
Rocca di Papa	eP	14 09 34	iS	180	
Wien	eP _v	14 09 53	S	203	2000
Firenze (Xim.)	eP	14 10 07	eS	185	Compr. 1800
Piacenza	P	14 10 18	iS	226	
München	P	14 10 23	S	131	1230
Zürich	eP	14 10 35,4	eS	216,7	2160
		Azimuth E 23° S			Kleinasien.
Strasbourg	eP	14 10 46	iS	286	2510
Hamburg	eP _v	14 11 08	iS	251	2600

Azimuth E 40° S

SAMMEL - Bulletin No.58.

=====

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

=====

21. März 1926, IV.

Wien	eP _v	23 ^h 10 ^m 44 ^s	Zürich	ev	23 ^h 10 ^m 50 ^s ,3
------	-----------------	---	--------	----	--

22. März I.

Wien	iP _v	16 ^h 31 ^m 50 ^s			
Firenze (Kim.)	P	16 32 30			
Zürich	iP _v	16 32 36	Strasbourg	e	16 ^h 32 ^m 36 ^s

22. März II.

Wien	ev	18 48 5+1	(Min.-Lücke)		
Strasbourg	el	18 48 14	L	19 ^h 22 ^m	
Firenze (Kim.)	P	18 50 30	S	620 ^s	9200 km
Piacenza	e?	18 51 30			

23. März Kleinasien.

Wien	iP _v	2 ^h 02 ^m 21 ^s			
Piacenza	e	2 02 30			
Firenze	P	2 02 30	S	190 ^s	1800
Zürich	eP	2 03 05	eS?	213	2110
Strasbourg	e	2 03 12			

Wahrscheinlich ein Nachstoss zum Beben vom 18. März I.
24. März I, Kleinasien.

Zagreb	e	7 ^h 07 ^m 54 ^s ,8	e	268,3	
Wien	eP _v	7 08 16	iP	149	
Piacenza	e	7 08 20	S	216	
Firenze	eP	7 08 20	eS	175	1700 km.
Zürich	eP	7 08 54	eS	211	Kleinasien? 2090
Strasbourg	eP	7 09 07	(S)	233	(2350)

Herd in Kleinasien oder südlich davon. Wahrscheinlich
ein Nachstoss zum Beben vom 18. März I.
24. März II.

Zagreb	iP	7 ^h 42 ^m 40 ^s ,4	iS	3 ^s ,7	17 km.
--------	----	---	----	-------------------	--------

gspürt im ~~Süden~~ Ivan-Zelija.

24. März III.

Wien	eP _v	16 39 03	iL _v	85	540?
Zürich	eP?	16 40 45	eS?	58	470?
Strasbourg	e	16 41 10			

SAMMEL - BULLETIN No.58.

☉ SUPPLEMENT für die S C H W E I Z.

15. März 0^h15^m Erdstoss gespürt in St. Moritz, Stärke IV.

19. März 20^h39^m24^s,3 Erdstoss gespürt in der Nordost-Schweiz.

(Kantone Zürich, Schaffhausen und Aargau) und im angrenzenden Gebiet von Baden. Am stärksten gespürt in Eglisau und Umgebung (Stärke V), immerhin war der Stoss ohne schädigende Wirkung. Er wirkte mehr akustisch, in der Art einer Explosion.

Der Leiter des Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

No. 59

 SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

 SAMMEL - BULLETIN
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 21. April 1926.

Alle Angaben in Greenw. Zeit.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRAEGE.

17. März I. Mittelamerika.

New Orleans	eP 11 ^h 58 ^m 20 ^s	iS	130 ^s	
St. Louis	eP 11 59 13	iS	291	
Georgetown	eP 11 59 20	iS	276	
Cheltenham	eP 11 59 23	eS	301	
Toronto	eP 11 59 59	iS	290	
Epizentrum 100°N 85°W oder 110°W 82°W				
Ottawa	P 12 00 26	Epiz.-Zeit: 11 ^h 53 ^m 54 ^s	360	d = 2400 km
Denver	P 12 01	S	301	
Turson	eP 12 05 11	eS	301	

18. März I. südlich von Kleinasien.

Fordham	eP 14 18 00	iS	600	8280 km
Harvard	iP 14 18 11	iS	571	8020
Epizentrum 100°W 36°W, 30° E.				
Georgetown	eP 14 18 25	iS	612	8670
St. Louis	eP 14 19 10	iS	624	9500
Epizentralzeit: 14 ^h 06 ^m 18 ^s				

22. März I.

Helsingfors	P 16 30 53	S	282	
	P 16 32 46	S	286	
2 Deben aus 3000 km Entfernung?				

24. März I. Kleinasien.

Napoli-Vomero	eP 7 ^h 08 ^m 02 ^s	eS	140 ^s	1300 km
---------------	---	----	------------------	---------

24. März III.

Napoli-Vomero	eP 16 39 12	eS	38	
---------------	-------------	----	----	--

SAMMEL - BULLETIN No.59

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

B. NEUE BEBEN.

25. März I. 1926.

Hamburg	ePv	13 ^h 30 ^m 35 ^s	eS (611) ^s	(9150)
Wien	iFv	13 30 47	Dilatation	

25. März II.

Firenze(Kim.)	iP	14h33m17s	S	243s
---------------	----	-----------	---	------

27. März, Stillter Ozean.

Hamburg	ev	11 07 41		>11000 km
Wien	ePv	11 07 47	P' 221 PP 283 PPP 418 Analyse unsicher	12220

Firenze	eP	11 07 52	S?	>15000
Strasbourg	eP	11 07 57		ca.14000

Piacenza	e	11 08 00		
Zürich	e	11 08 03	S?	>12000?

Toledo	eP	11 08 16		
Helsingfors	P	11 08 40	S	566 8400

Napoli - Vomero

eP	11 10 49	S	670
----	----------	---	-----

28. März I, II.

Firenze(Kim.)	P	12 34 50	Nahebeben.	
"	P	12 40 25	"	

*Or. graph. nach dem Prom. Zürich
Wien und Strasbourg 20 120 E!
Hend: stiller Ozean.*

28. März III, Mittelmeergebiet.

Firenze(Kim.)	P	17 49 50		
Piacenza	e	17 50 16		
Zürich	eP	17 50 42	eS 77	620(Mohor.)
Napoli-Vomero	eP	17 51 00	Nahebeben.	
Strasbourg	e1(P)	17 51 17		
Wien	e(P)v	17 52 26		

Epicentrum nicht genau bestimmbar.

28. März IV.

Firenze(Kim.)	P	18 14 55	Nahebeben.
---------------	---	----------	------------

31. März.

Firenze(Kim.)	P	15 10 40	Nahebeben.
Zürich	iv	15 11 15,9	
Strasbourg	e	15 11 34	e 246 schwach

SAMMEI - BULLETIN No.59.

Stationen:	P	S	S-P	d

1. April, Hinterindien.				

Firenze (Lim.)	eP?	16 ^h 15 ^m 30 ^s		
Hamburg	eP _v	16 15 34	iS	578 ^s 8440 km
Wien	eP _v	16 15 36	iS	588 8630
Zürich	eP	16 15 53	iS	608 8950
Strasbourg	eP	16 15 54	iS	601 8820

Azimet graphisch nach den P von Strasbourg, Wien und Zürich ca. N 81°. Epicentrum ca. 15°N 95°E. Hinterindien.

2. April.

Wien e_v 10 01 37

5. April, Azoren.

Toledo	P	23 33 42	iS	229	2300 km
Cartuja	iP	23 33 52	iS	240	2440
(42,1 N 31,4 W Azoren)					
Piacenza	eP?	23 35 00			
De Bilt	P	23 35 10	S	272	2850
Zürich	eP	23 35 18	e(S?)	299	3230??
Strasbourg	eP _v	23 35 18	eS?	279	2940?
Hamburg	eP	23 35 41	iS	293	3170
Helsingfors	eP?	23 36	S?	600	5000?
Firenze (Lim.)	P	23 36 30	S	590	

7. April.

Wien eP_v 14 38 34

9. April.

Helsingfors	eP	10 11 50	eS	356	4240 km
Wien	P _v	10 13 36	i	155	
Cartuja	iP	10 15 17	S?	549	7780

SAMMEL - BULLETIN No.59

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

12. April 1926, Salomo-Inseln.

Wien	eP'	8h51m40s	PP	227s	16670 km (oder 12220)
Hamburg	ev	8 51 41	eL 9h26m		> 12000
Zürich	eP	8 51 42	eP'	171	15200
Uccle	eP	8 51 (46)	i1	842	14000?
Strasbourg	ePv	8 51 48	e(S?)	922	ca.16000
Zagreb	eP	8 51 48,3	iPP	212,6	ca.8600
Firenze	eP	8 51 50	S	785	14800?
Rom	eP	8 51 57			
Piacenza	eP	8 51 58			
Rocca di Papa	iP	8 51 59	i	173	
Cartuja	iP	8 52 17			
Toledo	iP	8 52 29	iS	842	14000?
Helsingfors	iPv	8 52 47	eS	595	8800

Strasbourg meldet-ferner: Epizentrum ca. $11^{\circ}S, 161^{\circ}E$.
Salomo-Inseln.

Die obigen Phasen P zeigen keine gute Uebereinstimmung und erlauben keine sichere Azimutbestimmung. Dies ist bei dem sehr schwachen Einsetzen der P-Phase verständlich.

13. April, Spanien.

Cartuja	iP	6h08m49s	S	5s	50 km
---------	----	----------	---	----	-------

Der Leiter des Erdbebendienstes:

Der Bearbeiter:

Prof. A. de Quervain.

Dr. F. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

No. 60

 SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

 SAMMEL-BULLETIN
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz

Datum der Ausgabe: 16.VI.1926.

Alle Angaben in Greenw. Zeit.

```

=====
Stationen:      P          S          S-P          d
=====
    
```

A. NACHTRAEGE.

9. April

Zürich

 e 10^h 13^m 56^s

12. April. New Hebrides.

Station	Code	Time	Phase	Distance (km)
Apia	iP	8 ^h 37 ^m 09 ^s	S	230 ^s 2400 km
Honolulu	iP	8 41 36	IS	430 5600
Sitka	eP	8 45 04	IS	628 9400
Chicago	P'	8 50 00		12300
Toronto	P'	8 51 54	PS	628 13000
Napoli-Vomero	eP	8 52 02	eS	658 10000
Ottawa	PP	8 52 49	PS	596 13200
La Plata	P	8 53 35		
Tucson	S	8 56 16	SS	60 10100
Denver	6	8 56 30	SS	450 10800
St. Louis	PS	8 59 39	SS	441 12000
Epicentrum 14,4 S. 166 E, New Hebrides.				
Fordham	PS	9 02 20	SS	448 13600

B. NEUE BEBEN.

18. April, Jugoslawien.

Zagreb	iP	18 ^h 20 ^m 12 ^s ,3	IS	32 ^s ,0	gespürt in Beograd und Umgebung.
Wien	eP _v	18 20 15	i	69	gespürt im Ibartel, Serbien. Auslösung eines Bergsturzes bei Krivacá.
Rom	eP	18 21 54	M	54	
Zürich	e	18 23 15			schwach.
Wien meldet ferner Epicentrum 43°28'N 20°30' E.					

GAMBEL - BULLETIN

No.60

Fortsetzung.

Stationen:

P

S

S-P

d

22. April 1926.

Wien	e(P) _v	7 ^h 15 ^m 24 ^s	i _v	12 ^s	
Zürich	eP	7 16 06	e(S?)	224	2250(?)

23. April I.

Firenze (Kim.)	P	0 ^h 11 ^m 10 ^s	eS	560 ^s	8000 km
Strasbourg			eL 0 ^h 40 ^m	Fernbeben.	

23. April II.

Zürich	i _l	1 ^h 39 ^m 27 ^s	e	374 ^s	starker Vertikalanteil.
Firenze (Kim.)	eP ^l	1 45 15	eS	175	1700
Strasbourg			eL 1 ^h 54 ^m		

23. April III. Unter-Engadin.

Zürich	iP	2 02 06,7	iS 13,6	106 km (Mohorov.)
Strasbourg	e	2 03	Nahebeben.	

Siehe auch C. Supplement für die Schweiz.

23. April IV. Livorno.

Livorno		12 ^h 47 ^m 35 ^s	gspürt Stärke III.
---------	--	---	--------------------

24. April

Zürich	i(P)	0 ^h 27 ^m 16 ^s			
Wien	eP _v	0 28 15	S?	674 ^s	10130 km
Strasbourg	e _l	0 28 38	e ₂	276	
Firenze (Kim.)		0 28 30	Vertikalkomponente.		

26. April, Süd-Dalmatien.

Trenta	eP	5 ^h 19 ^m 00 ^s			
Zagreb	e	5 19 10,3	eS	4 ^s 6	400 km
					gspürt in Kotor, Dubrovnik, Sipan (Stärke V)
Wien	e _v	5 19 34			gspürt in Ragusa.
Rocca di Papa	(e)	5 19 54			
Roma	eP	5 20 24			
Zürich	e	5 21 28			

SAMMEL - BULLETIN

No.60

II. Fortsetzung.

```

=====
Stationen:      P          S          S-P          d
=====
    
```

27. April 1926.

```

Strasbourg      eP  14h27m05s      IS          630s          9400 km
    
```

28. April, Chile.

```

La Plata        iP  11h17m16s      S          192s          1835 km
Cartuja         iP  11 26 12          IS          610           9000
Toledo         iP  11 26 17          IS          615           9090
Rocca di Papa  eP  11 27 03          S          246
Strasbourg     eP  11 27 05          IS          630           9400
Zürich         eP  11 27 10          IS          625           9300
Firenze(Xim.)  P   11 27 10          IS          675          10300
De Bilt        Pv  11 27 11          S          627           9330
Roma           eP  11 27 18          I          625
Piacenza       e(P)11 27 40        L(?)        596
Hamburg        ePv 11 28 (28)        IS          568           8240
Napoli-Vomero eP  11 30 54          eS          405           5000
Helsingfors   eP  11 31 25          eS          490           6700
Wien           Pv  11 31 43+1       I(S)        376+1
    
```

La Plata meldet ferner: Epizentralzeit: 11^h13^m19^s
 Epicentrum: Provinz Antofagasta (Chile).

2. Mai, Kehl.

```

Strasbourg      iF  1h43m54s      ivM          2s lokal, in Strasbourg
Stärke II.
Zürich         eF  1 44 17,4      IS          17,1          135(Moh.)
    
```

Epicentrum nach Pressemeldungen: Odekhofen bei Kehl.

5. Mai, I.

```

Toledo         iP  6h34m16s      eS          641s          9480 km,
    
```

5. Mai, II. Oberwallis.

```

Zürich         eP  21h45m06s      iSS          18s          144 km
Strasbourg     e   21 45 47          M           26
Domodossola   P   21 48 55          Nächstbeben.
    
```

(s. auch Supplement für die Schweiz).

BANG-BE - BULLETIN

No. 60.

III. Fortsetzung.

Stationen:

P

S

S-P

d

7. Mai 1926.

Wien	eP _v	6 ^h 24 ^m 05 ^s	S	642 ^s
Helsingfors	e	6 32 40		
Firenze (Xim.)	e	6 35 30		

12. Mai, Zagreb.

Zagreb	iP	1 ^h 12 ^m 24 ^s , 1	iM	2 ^s 3 lokal, Grad VI-VII.
--------	----	--	----	--------------------------------------

19. Mai, I. Belgrad.

Zagreb	eP	10 ^h 12 ^m 15 ^s , 7	eS	44 ^s , 5	365 km
Zürich	e ₁	10 12 54	e ₂	168	
Napoli-Vomero	eP	10 13 10			
Strasbourg	e(2)	10 13 29	e(3)	135	1270
Zagreb	i	10 13 25, 2	ferner		

19. Mai, II.

Cartuja	P	21 ^h 23 ^m 17 ^s	eS	469 ^s	6240 km
---------	---	---	----	------------------	---------

20. Mai.

PhüLien	iP	7 ^h 07 ^m 26 ^s	(von Strasbourg gemeldet)	2590 km	
Helsingfors	P _v	7 15 13	S	637	9900
Wien	P _v	7 15 50	Bogenwechsel		
Zürich	e	7 20 11			
Firenze (Xim.)	P	7 20 20	S	550	
Cartuja	iP	7 22 24	eS	584	8470
Strasbourg	e	7 23	eS?	475	Bogenwechs el.

26. Mai, Japan.

Helsingfors	eP _v	19 ^h 55 ^m 51 ^s	S	527 ^s	7300 km
Hamburg	iP _v	19 56 54	eS	582	ca. 8500
Wien	eP _v	19 57 02	S?	625	9070 km
Zagreb	e	19 57 13, 1			
Strasbourg	P _v	19 57 (13)	lin.-Lücke	keine S	
Zürich	iP	19 57 22	eS	614	9070
Firenze	P	19 57 25	S	660	

Azimet graphisch nach den P von Hamburg, Wien und Zürich
ca. N 39° E. Epintrum ca. 40° N 140° E, Japan.

SAMMEL - BULLETIN

No. 60

IV. Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

28. Mai 1926.

Zürich	i	16 ^h 56 ^m 08 ^s 6	Nahebeben.	
Cartuja (s. 29. V.)				

29. Mai

Cartuja		P16 ^h 35 ^m 27 ^s	S	2 ^s	20 km
---------	--	--	---	----------------	-------

31. Mai.

Zagreb	eP	13 ^h 48 ^m 42 ^s 5	e(S?)	643 ^s 3	
Wien	eP _v	13 48 49	S	656	9950 km
Firenze (Xim.)	P	13 48 51	S	669	
Cartuja	iP	13 48 55	iS	670	10260
Zürich	e	13 49 (02)	Min.-Lücke.		

3. Juni.

Wien	eP _v	5 06 16	S?	678	10440? km
Strasbourg	P _v	5 06 24	keine S.		
Zürich	eP	5 06 25,1			
Firenze (Xim.)	iP	5 06 40	S	710	
Helsingfors	eP	5 07 42	eS	716?	>12000?

5. Juni I.

Wien	eP	9 ^h 21 ^m 39 ^s			
Strasbourg	P _v	9 22 00		616 ^s	9100 km,
Zürich	i _v	9 22 02			

5. Juni II, Californien.

Hamburg	eP	20 ^h 02 ^m 25 ^s	eS	590 ^s	8700 km
Strasbourg	eP _v	20 02 48	eS	606	9000
Zürich	eP _v	20 02 51	e(S)	ca 60 ^s	ca. 9000
Wien	eP _v	20 02 58			
Cartuja	P	20 03 10	iS	634	9470

Azimuth graphisch nach den P dieser Stationen ca. N 25°W. Epicentrum ca. 45°N 135°W Californien oder nordwestlich davon.

SAMMEL - BULLETIN

No. 60

V. Fortsetzung.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

6. Juni 1926.

Zürich	eP	22 ^h 50 ^m 10 ^s ,4	iS	11 ^s ,1	85 km
--------	----	--	----	--------------------	-------

7. Juni I.

Zürich	eP	11 ^h 37 ^m 23 ^s ,8	iS	11 ^s ,4	88 km
--------	----	--	----	--------------------	-------

Nachstoss vom 6. Juni.

7. Juni II.

Strasbourg	e	19 ^h 33 ^m 13 ^s ,5	-	13 ^s ,5	
Zürich	e	19 33 16,6	e(S)		

7. Juni III.

Zürich	i(S)	19 ^h 33 ^m 38 ^s ,7			
--------	------	--	--	--	--

gleicher Herd wie 7. Juni II.

8. Juni. Lausanne.

Zürich	iP	ca. 0 22 01 (Min.-Dücker)	iS	ca. 18.4	ca. 150 km.
--------	----	---------------------------	----	----------	-------------

s. auch Supplement für die Schweiz.

10. Juni.

Zürich	eP	19 ^h 19 ^m 07 ^s	iS	139 ^s	1310 km
Strasbourg	eP	19 19 22	e	268	

16. Juni I, Engelberg.

Zürich	iP	2 ^h 59 ^m 35 ^s ,8	iS	8,5	63 km
--------	----	---	----	-----	-------

s. auch Supplement für die Schweiz.

16. Juni II.

Zürich	eP	3 ^h 14 ^m 13 ^s	iS	173 ^s	1670 km
--------	----	--	----	------------------	---------

SAMMEL - BULLETIN

No. 60.

VI. Fortsetzung.

Stationen:

P

S

S-P

d

C. SUPPLEMENT für die SCHWEIZ.

M.E.Z.

25. April, Münstertal

O 3^h01^m36^s gespürt im Münstertal bis Stärke 5 und im Unterengadin bis Stärke 4.

5. Mai, Ober-Wallis

O 22^h44^m44^s gespürt in Ober-Wallis, in Brig mit Stärke 4, im Tessin bis Stärke 3, auf dem Gottahrd und in Zürich mit Stärke 2.

8. Juni I. Lausanne.

O 1^h21^m32^s gespürt am obern Teil des Genfersees bis Stärke 4.

8. Juni II. Lausanne.

ca. 2^h53^m Nachstoss Stärke 2.

8. Juni III. Lausanne.

ca. 23^h30^m Nachstoss Stärke 2.

14. Juni, Kemptal.

ca. 3^h05^m Erdstoss, gespürt in Kemptal bei Winterthur.

16. Juni, Engelberg.

O 3^h59^m28^s gespürt im Kt. Unterwalden bis Stärke 4, ferner im Kt. Uri, im Berner Oberland.

Der Leiter des Schweiz. Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

SAMMEL - BULLETIN No.61

für Auslandstationen mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 9.VII.26.

Alle Angaben in Greenw. Zeit.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

20. Juni, Amerika?

Toledo	eP	7h 08m 13s	iS	602s	8840 km
Zürich	e(P)	ca 7 09 00	i(S)	598	8750?
		(Min.-Lücke)			
De Bilt	e(P)	7 09 16	e(S)	602	7900
Firenze(Xim.)	iP	7 12 33	S	555	8650
Wien	eP	7 12 43	S	592	4000?
Napoli-Vom.	eP?	7 14 09	eS	330	9750
Strasbourg	P	Bogenwechsel	iS?	7h 19m 06s	

Das Epicentrum scheint in Amerika zu liegen, ist aber aus obigen Angaben nicht näher zu bestimmen.

22. Juni.

Wien	eP _v	5h 11m 14s		
Zürich	e	5 11 34		

24. Juni.

Wien	eP _v	21h 34m 50s			63s
Strasbourg	e1(P)	21 34 59	e2		395
Zürich	e1	21 35 01	e2		

25. Juni.

Strasbourg	e1	2h 18m 14s	e2		58
Zürich	e1	2 18 16	e2		264
Firenze(Xim.)	P	2 18 22			

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung I.

Stationen:	P	S	S-P	a
26. Juni, I. östliches Mittelmeer.				
Napoli-Vomero	eP 19	h48 ^m 15 ^s	eS	140 ^s Insel Rhodos.
Rocca di Papa	iP 19	49 31		
Zagreb	eP 19	49 35,8	iS	123,6 1150 km.
Wien	eP _v 19	49 53	S	134 1670
				Insel Rhodos.
Firenze (Xim.)	iP 19	49 55	S	185 1800
Piacenza	iP 19	50 20		
München	eP 19	50 22		
Neuchâtel	P 19	50 31,9		
Zürich	iP 19	50 35,7	iS	207 2040
Azimut E 220 ^s . Epizentrum südl. von Rhodos.				
Hohenheim (Stuttgart)	iP 19	50 40	S?	136 1280?
Strasbourg	iP 19	50 48	S	216 2120
Nach Bulletin d'échange No.9 Epizentrum: 36 ^o N 27,5 ^o E 0 = 19h46 ^m 08 ^s				
Basel	19	50 38,5		
Hamburg	eP _v 19	51 10	iS	228 2280
Azimut S 50 ^o E Epizentrum im südlichen Kleinasien. Vergleiche Beben vom 18. III 1926.				
Uccle	eP _v 19	51 17	iS	250 2520
De Bilt	iP 19	51 26	S	256 2640
Azimut E 34 ^o S, östl. Mittelmeer.				
Helsingfors	iP 19	51 42	iS	255 2650
Toledo	iP 19	51 50	iS	245 2500

Das Erdbeben wurde gespürt an der Küste des östlichen Mittelmeers von Kleinasien bis Aegypten, in Griechenland (Cypern, Kreta, Sicilien, Malta, Neapel), in der Westschweiz (siehe Supplement), zerstörend wirkte es auf Kreta, in Westkleinasien und wohl am stärksten auf der Insel Rhodos.

NB. Die Erdbebezwarte Wien (Hohe Warte, Wien XIX) beabsichtigt, dieses Beben zu bearbeiten und wäre daher unsern Korrespondenten sehr dankbar, wenn sie die Diagramme (Originale oder Kopien) nach Wien senden würden.
leihweise

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung II.

Stationen:	P	S	S-P	d
26. Juni II, östliches Mittelmeer?				
Rocca di Papa	iP 21 ^h 22 ^m 41 ^s			
Zürich	eP 21 23 46	eS	205 ^s	2020 km
Strasbourg	P 21 24 00	Nachstoss?		
Bemerkung zu Zürich: wahrscheinlich Nachstoss zu 26. Juni I.				
27. Juni I östliches Mittelmeer?				
Strasbourg	e(P) 2 ^h 17 ^m 51 ^s	e(S)	208 ^s	2050 km.
Nachstoss?				
27. Juni II.				
Zürich	e 9 ^h 08 ^m 20 ^s	iS	15 ^s ,4	(120)km.
27. Juni III.				
Zürich	e 18 ^h 20 ^m 32 ^s	Fernbeben?		
Firenze	P 18 20 45	S	390	4800 km,
Strasbourg	eP 18 22 00	e	180	
28. Juni I, Indischer Ozean?				
Firenze (Lim.)	P 3 ^h 34 ^m 25 ^s	S	665 ^s	10100 Km.
Strasbourg	iP 3 34 27	eS	654	9690
Indischer Ozean, gespürt in Singapore.				
Napoli-Vomero	eP 3 36 00	eS	610	9000
Zagreb	eP 3 36 12,6	eS	635,3	9500
Rocca di Papa	eP 3 36 22	iS	642	
Hamburg	eP 3 36 30	eS	630	9600
Zürich	eP 3 36 34	iS	630	9390
Piacenza	eP 3 36 40			
Uccle	eP 3 36 49 (schwach)	eS	628	9350
Toledo	eP 3 41 29			
Helsingfors	e 3 46 11			

Aus diesen Angaben ist keine zuverlässige Azimutbestimmung möglich.

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung III.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

28. Juni II, Indischer Ozean?

(Firenze(Xim.))	P	6 ^h 16 ^m 02 ^s	S	746 ^s	12600)
Rocca di Papa	eP	6 28 28	eS	648	
Hamburg	eP _v	6 28 48	eS	625	9480
Piacenza	eP	6 28 50			
Uccle	eP	6 28 54	eS	643	9660
Strasbourg	iP	6 28 55	eS	632	9440
Indischer Ozean, gespürt in Singapore.					
Zürich	e(P)	6 29 30	eS	591	(8610)
Zagreb	eP	6 35 30,9	eS	625,8	9450
Helsingfors	e	6 38 27			

Aus diesen Angaben ist keine zuverlässige Azimutbestimmung möglich.

28. Juni III, Emilia, Italien.

Piacenza	P	21 ^h 14 ^m 50 ^s	M	18 ^s	
Firenze(Xim.)	iP	21 14 57	S	15	200 km,
Padua					180
Strasbourg	e(P?)	21 15 18	M	114	
Roma	eP	21 15 21	e(S)	43	310
Zürich	eP	21 15 23	eS	39	280
Herd wahrscheinlich südlich der Alpen.					
Hamburg	e	21 19 40			

Herd nach den Distanzen von Zürich, Padua und Florenz:
In der Emilia, Nähe Piacenza.

28. Juni IV, Kaiserstuhl?(Baden).

Zürich eS 21^h 33^m 06^s,8

28. Juni V, Kaiserstuhl?(Baden)

Zürich eS 21^h 47^m 10^s,1

Nach den Diagrammen Herd identisch mit dem vorhergehenden.

28. Juni VI, Kaiserstuhl(Baden)

Zürich iP 22^h 00^m 17^s,1 iS 13^s,0 100 km.
Epicentralzeit: 22^h 00^m 03,2

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung IV.

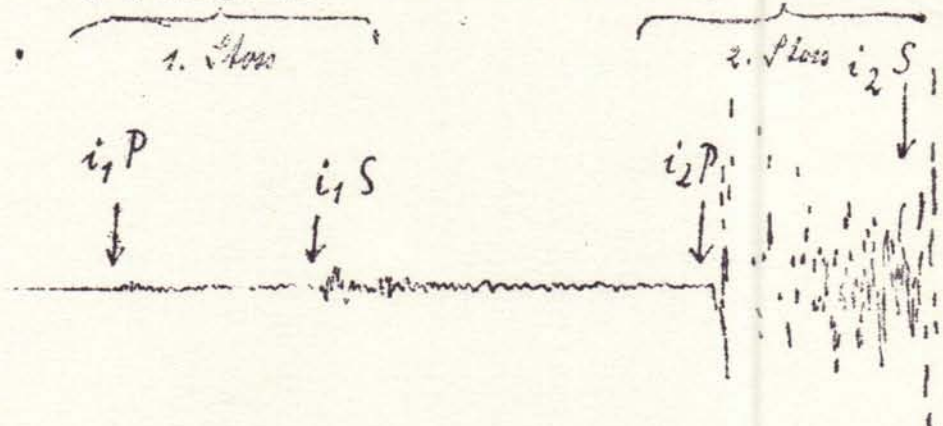
Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

28. Juni, VII, Kaiserstuhl (Baden), Hauptstoss.

(s. auch Supplement für die Schweiz)

Strasbourg	iP	22 ^h 00 ^m 13 ^s	iS	32 ^s	250 km.
Hohenheim (Stuttg.)	iP	22 00 55	iS	24	220
Neuchâtel	iP	22 00 38.0	iS	22,9	185
Zürich	iP	22 00 55,7	iS	13,5	100 (Mohor.)
Azimut $\approx 59^{\circ}$, daraus Herd Kaiserstuhl, ca. 15 km nordwestlich von Freiburg im Breisgau. Epicentralzeit: 22 ^h 00 ^m 48 ^s ,8					
Basel		22 00 57,7			
München	eP _n	22 01 23	S _n	28 ^s	270 km (Ind.)
Uccle	eP _n	22 01 43	eS	39	350
Hamburg	e	22 03 35			
Firenze (Xim.)	P	22 04 00			

Trotz der Stärke dieses Bebens widersprechen die obigen Angaben einander. Die Epicentralbestimmung aus den Zürcher Diagrammen scheint völlig sicher. Wir reproduzieren zum Beleg die Registrierung des 21. P. Universalseismographen Quervain-Piccard, N S-Komponente in zweifacher Vergrößerung.



Man sieht, dass dem Hauptstoss (mit i₂P und i₂S bezeichnet) ein schwächerer Stoss (i₁P; i₁S) um nur 38^s,6 vorangeht. Dass es sich nicht um verschiedene Einsätze eines einzigen Stosses handelt, lehrt uns nicht nur die Übereinstimmung der Werte i₁S - i₁P und i₂S - i₂P, sondern auch die Erfahrungen über das Amplitudenverhältnis zwischen P und S-Phase bei solchen Nahebeben.

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung V.

Wir erklären uns die Widersprüche in den Meldungen damit, dass wohl keine Station den Vorstoss als solchen erkannt hat und daher das P des Hauptstosses von einigen Stationen für ein S angesehen wurde. In folgender Tabelle sind wenigstens für den Hauptstoss nochmals die Zeitangaben der Stationen so zusammengestellt, wie sie nach unserer Auffassung zusammengehören.

Der Tabelle liegt das aus Zürich allein berechnete Epicentrum mit $0 = 22^{\text{h}}00^{\text{m}}41^{\text{s}}.8$ zu Grunde.

Die O - C sind daraus nach den Laufzeiten von Mohorovicic für die Herdtiefe 25 km berechnet. In Klammern sind die uns gemeldeten Herddistanzen und Phasenbezeichnungen angeführt.

Stationen:	d	(d)	P des Hauptstosses.	O-C	S des Hauptstosses	O - C
Strasbourg	58 km	(250)	22 ^h 00 ^m 45 ^s (iS)	+3,6		- 1,3
Basel	58				22 ^h 00 ^m 57 ^s (-)	↓
Zürich	100	(100)	22 00 55,7 (iP)	0,0	01 09,2 (iS)	-0,6
Hohenheim	128	(230)	22 00 59 (iS)	+1,6		
Neuchâtel	132	(185)	22 01 00,9 (iS)	+0,4		
München	288	(270)	22 01 23 (eP ₀)	+1,5	22 01 51 (Sp)	+14
Uccle	400	(350)	22 01 43 (eP)	-4,5	22 02 22 (eS)	+16,6
Firenze	560	-	- - -	-	22 04 00 (P)	-33,8
Hamburg	620	-	- - -	-	22 03 35 (e)	- 8,9

Aus dieser Tabelle, namentlich aus den kleinen Werten von O - C der P-Phase, ist wohl klar ersichtlich, dass unsere Ueberlegung richtig ist, und dass überdies die Azimutbestimmung aus unsern Diagrammen allein schon recht zuverlässige genannt werden muss.

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung VI.

Stationen:	P	S	S-P	d

28. Juni VIII, Kaiserstuhl?				

Zürich		iS	22 ^h 05 ^m 13 ^s ,5	
28. Juni IX, Kaiserstuhl.				
Zürich	eP	22 ^h 12 ^m 55 ^s ,4	iS	14,2 ^s
Strasbourg	e	22 13	schwach	110 km,
29. Juni I, Nord-Italien.				

Strasbourg	e1	12 ^h 04 ^m 26 ^s	e2	149 ^s
Piacenza	ca12	05		
Zürich	e(P)	12 05 29	i(S)	41
(Parma		12 15 20)		ca,300 km.
29. Juni II SW. Japan.				

Nepoli-Vomero	eP	14 ^h 39 ^m 00 ^s	eS	610 ^s
Hamburg	iP _v	14 39 15	iS	612
Azimut etwa N 62°E, Epicentrum Nähe von Formosa.				
Zagreb	eP	14 39 21,8	S	614,4
München	eP	14 39 28	iS	615
Piacenza	P	14 39 28	S	256
De Bilt	P	14 39 31	S	618
Strasbourg	eP	14 39 32	iS	619
Uccle	iP _v	14 39 35	iS	621
Zürich	eP	14 39 36,5	iS	616,4
Azimut N 36°E Herd ca 40°N 140°E Japan.				
Firenze(Xim.)	iP	14 39 38	S	625
Rocca di Papa	P	14 39 46	iS	616
Toledo	iP	14 40 31	iS	630
Ein mittleres Azimut aus den P obiger Stationen N 50°E. Herd ca.30°N 125°E SW von Japan.				
30. Juni I.				

Zürich	e(P)	4 24 35,8	i(S)	12,4
Strasbourg	eP	4 24 36	eS	50
				96?
				310

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung VII.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

30. Juni II, Italien?

Zürich e 11^h54^m26^s wahrscheinlich Italien.

30. Juni III, Italien?

Zürich e 16^h26^m29^s wahrscheinlich Italien.

30. Juni IV, Italien?

Zürich e 19^h21^m30^s wahrscheinlich Italien.

30. Juni V, Nord-Italien.

Zürich e 19^h26^m00^s
in Parma schwacher Stoss am 19^h25^m

30. Juni VI, Nord-Italien.

Piacenza	e	22 ^h 06 ^m 44 ^s			
Zürich	e	22 07 24	eS	35 ^s	260 km.
Strasbourg	e	22 09			

30. Juni, VII, Nord-Italien.

Piacenza	e	22 ^h 34 ^m 55 ^s			
Zürich	e	22 35 26			

30. Juni VIII, Nord-Italien.

Piacenza	e	22 ^h 50 ^m 44 ^s			
Firenze(Xim.)		22 51 00			
Zürich	eP	22 51 22	IS	30 ^s	230 km
Roma	eP	22 51 37			
Livorno	e(P)	22 52			

gegen 23^h Erdstoss, gespürt in Parma.

230. Juni, IX,

Zürich ePca 22^h54^m20^s Fernbeben.

30. Juni, X. Italien?

e 22^h57^m54^s

SAMMEL - BULLETIN No.61.

Fortsetzung VIII.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

1. Juli I, Nord-Italien.

Piacenza	e	1 ^h 18 ^m 14 ^s			
Zürich	eP	1 19 00	is	37s	270 km,
Strasbourg	e	1 20			

1. Juli II, Nord-Italien.

Piacenza	e	2 ^h 59 ^m 10 ^s			
Zürich	eP	2 59 51	is	40 ^s	290 km.
Livorno		3 00 02			
Strasbourg	eP	3 01			
Roma		3 01 09			

ca. 3h schwacher Stoss in Parma.

1. Juli III, Sumatra.

Napoli-Vomero	eP	14 ^h 20 ^m 50 ^s	eS	645 ^s	9700 km.
Hamburg	eV	14 22 15	is	631	ca. 10000
Piacenza	e	14 22 16	S	610	
Zürich	eP	14 22 19	is	634	9470
Strasbourg	eP	14 22 20	is	631	9410
De Bilt	Pv	14 22 35	S	628	9350

Ungefähres Azimut aus den P obiger Stationen: E, Herd Sumatra. In der Presse wird die Zerstörung von Padang auf Sumatra gemeldet.

1. Juli IV.

Strasbourg	eP	20 ^h 43 ^m 00 ^s	Min.-Lücke)	eS	635s	9500 km
Piacenza	e?	20 43 00		S	644	
Zürich	e(P)	20 43 01		e(S)	634	9470

2. Juli I.

Napoli-Vomero	eP	5 28 35	Fernbeben.			
Zürich	e(P)	5 29 00		e(S)	272	2650 ??
Strasbourg (Min.-Lücke)	e	5 ^h 32 ^m				
Piacenza	e?	5 32 20				

SCHWEIZERISCHER
 ERDBEBENDIENST.

No.62.

 SERVICE SISMOLOGIQUE
 SUISSE.

S A M M E L - B U L L E T I N

 für Auslandstationen
 mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 3. August 1926.

Alle Angaben in Greenw. Zeit.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRÄGGE.

6. Juli / Semmering.

Wien	iP _v 7 39 20	S	13 ^s	100 (Moh.)
	Mürztal (Steiermark) Stärke VII Forel-Mercalli.			
	Epicentrum 47,6°N 15,7°E.			
Strasbourg	e(P) 7 40 (19)	S	75	ca. 500 km,
	Bogenwechsel.			

B. NEUE BEBEN.

6. Juli, II.

Wien	eP _v 21 ^h 32 ^m 03 ^s 1 ^s	(Min.-Lücke).
Zürich	e 21 32 34,1	

9. Juli.

Firenze (Xim.)	P 15 ^h 15 ^m 42 ^s	S	210 ^s	2100 km.
Zürich	15 30-16 ^h	lange Wellen.		

10. Juli.

Wien	e _v 11 ^h 05 ^m 09 ^s	PP?	254 ^s	11300 km.
	Betriebsstörung.			
Firenze (Xim.)	eP 11 05 10	eS	305	
De Bilt	P _v 11 05 47	S	623	9250
Zürich	P (Konstantenbestimmung) eS 11 ^h 15 ^m 56 ^s			

15. Juli.

Wien	iP _v 21 ^h 59 ^m 39 ^s
------	---

16. Juli.

Wien	e _v 2 ^h 25 ^m 01 ^s	S??
Zürich	e 2 25 26	

 ← 557^s

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

No.63.

SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

S A M M E L - B U L L E T I N
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: 1. Sept. 1926.

(Alle Angaben in Greew. Zeit).

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRÄGE.

1. Juli IV, Stillen Ozean, W von Peru.

Firenze (Kim.) P 20^h16^m30^s Epicentrum nach Sucre 16°S 88°W
Stillen Ozean (aus Bulletin de juillet, Strasbourg).

2. Juli I.

Firenze (Kim.) P 5^h31^m30^s
Wien e 5 31,6

2. Juli, II.

Firenze (Kim.) P 22^h08^m40^s

5. Juli.

Firenze (Kim.)	eP	9 ^h 20 ^m 29 ^s	S	281 ^s	
Napoli-Vom.	eP	9 23 33	Nahebeben.	70	625??km.
Strasbourg	iPv	9 25 59	eS??		

9. Juli.

Cartuja	iP	15 ^h 10 ^m 32 ^s	IS	228 ^s	2290 km.
---------	----	---	----	------------------	----------

10. Juli.

Napoli-Vom.	eP	11 ^h 09 ^m 54 ^s	eS	310 ^s	3400 km.
-------------	----	---	----	------------------	----------

21. Juli.

Zürich e 20^h04'39^s schwach.

SAMMEL - BULLETIN No. 63.

Stationen	P	S	S-P
-----------	---	---	-----

28. Juli.

 Zürich e(P) 9^h12^m53^s Fernbeben.

30. Juli, Normannische Inseln:

 Basel 13^h23^m33^s
 Toledo 13^h24^m00^s 1000 km.

31. Juli, südl. der Azoren:

Toledo	eP 18 ^h 15 ^m 18 ^s	eS	216 ^s	150 km.
Cartuja	iP 18 15 31	eS	225	210
Firenze(Xim.)	eP 18 18 30	S	390	

 Strasbourg, Bull. de juillet: Epicentrum Atlant. Ozean, südl. der Azoren.

2. August I.

 Zagreb eP 1^h22^m50^s3 eS 6^s8 65 km.

2. August II.

Zagreb	eP 5 ^h 14 ^m 47 ^s	eS	631 ^s	
Firenze(Xim.)	eP 5 18 30	S	482	
Toledo	P 5 20 27	eS	617	9120 km.
Cartuja	iP 5 20 35	eS	606	8910
Helsingfors	kein Minutenkontakt		618	9300

3. August I.

Helsingfors	P 3 ^h 53 ^m 17 ^s	S	572 ^s	8300 km.
Zagreb	eP 3 54 13	eS	625	
Strasbourg	eP _v 3 54 28	eS	650	9830
Firenze(Xim.)	P 3 54 30	S	650	9830

Azimutbestimmung nicht möglich.

3. August II.

 Strasbourg eP_v 9 38 45 eS 623 9250 km.

3. August III.

Helsingfors	P 10 49 44	S	390	4700 km.
Firenze(Xim.)	P 10 51 00	S	570	
Strasbourg	eP _v 10 51 17	kein S.		

3. August IV.

SAMMEL-BULLETIN No.63.

Stationen	P	S	S-P	d
-----------	---	---	-----	---

B. Neue Beben.

6. August I.

Helsingfors	P	5 ^h 29 ^m 53 ^s	S	292 ^s	3180 km.
Napoli-Vom.	eP	5 30 43			
Strasbourg	P	5 31 42	Dilat.S???	376	4480 ??
Zurich	i1	5 31 54			
Firenze(Xim.)	P	5 32 20	S		400

6. August II.

Firenze(Xim.)	eP	12 ^h 27 ^m 00 ^s	S	750 ^s	
Strasbourg			L	12 ^h 50 ^m	
Zurich			eL	12 54 18 ^s	

6. August III.

Zürich	eP	13 ^h 28 ^m 59 ^s	e(S)	564 ^s	(8090)km
Strasbourg	eP	13 29 11	e(S)	557	

6. August IV.

Firenze(Xim.)	eP	15 ^h 53 ^m 00 ^s	S	1360	
Strasbourg	P _v	16 04 57	e(S)	ca.678	
Zürich	eP	16 05 01	e(S)	632	(9440)

6. August V. Centralasien.

Helsingfors	P	22 ^h 53 ^m 51 ^s	S	378 ^s	4520 km
Zagreb	eP	22 54 34	eS	415	5240
Firenze(Xim.)	eP	22 55 10	S	440	
Strasbourg	P _v	22 55 11	S	443	5750
De Bilt	P	22 55 18	S	452	5920
Zurich	eP	22 55 19			
Toledo	eP	22 56 23	S	515	7110
Cartuja	iP	22 56 31	iS	515	Ep.39°N 81°E 7113
Napoli-Vom.	P	23 00 44			

Azimuth aus diesen Angaben nicht genau bestimmbar, unter Annahme von ca 60° ergibt sich die Gegend des Altai-Gebirges in Centralasien.

INTERNATIONAL SEISMOLOGICAL CENTRE

Year	Number of earthquakes	Number of stations	Number of stations with good records
1950	40	10	5
1951	50	15	8
1952	60	20	12
1953	70	25	15
1954	80	30	18
1955	90	35	20
1956	100	40	22
1957	110	45	24
1958	120	50	26
1959	130	55	28
1960	140	60	30
1961	150	65	32
1962	160	70	34
1963	170	75	36
1964	180	80	38
1965	190	85	40
1966	200	90	42
1967	210	95	44
1968	220	100	46
1969	230	105	48
1970	240	110	50
1971	250	115	52
1972	260	120	54
1973	270	125	56
1974	280	130	58
1975	290	135	60
1976	300	140	62
1977	310	145	64
1978	320	150	66
1979	330	155	68
1980	340	160	70

SAMMEL - BULLETIN No. 65.

 Stationen: P S S-P d

7. August I.

Cartuja	iP	0 ^h 24 ^m 07 ^s	iS	617 ^s	9210 km.
Toledo	eP	0 24 30	S?	640?	9600?
Zürich	e	0 25 42			
Strasbourg	e	0 25 49	schwach.		

7. August II.

Zurich	e	2 ^h 23 ^m 47 ^s			
Firenze (Xim.)			L 2 ^h 44 ^m 00 ^s		
Strasbourg			L 2 55		

9. August I. Aläuten .

St. Louis (U.S.A.)	eP	3 ^h 49 ^m 25 ^s	iS	475 ^s	6380 km.
Ottawa	P	3 49 36			
Georgetown	iP	3 50 07	iS	521	7160
Fordham	eP	3 50 10	eS	525	7210
De Bilt	P	3 51 16	S unsicher, Azimut ungefähr N.		
Strasbourg	P _v	3 51 38	Dilat. eS	608	8950
Zürich	eP	3 51 41	eS	604	8880
Toledo	P	3 52 20	eS	626	9320
Cartuja	P	3 52 32	iS	659	10000
Helsingfors	e	3 52 47			>12000

St. Louis (U.S.A.) meldet ferner Epicentrum 52°N 176°W Aläuten, wozu das aus den europäischen Stationen ungefähr bestimmbare Azimut (ca. 00) gut übereinstimmt.

9 August II.

Helsingfors	P?	14 ^h 18 ^m 20 ^s	S	510 ^s	7000?
Zürich	e	14 22 27			
Strasbourg	e _v (S)	14 ^h 23 ^m			

10. August.

Strasbourg	e	1 ^h 11 ^m			
Zürich	e	1 15 16			

12. August I.

Zürich	e _v	4 ^h 58 ^m 11 ^s			
--------	----------------	--	--	--	--

12. August II.

Cartuja	P	22 ^h 30 ^m 26 ^s	eS	621 ^s	9210 km.
---------	---	---	----	------------------	----------

SAMMEL - BULLETIN No.63.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

15. August I, England.

Blackburn	P	3 ^h 58 ^m 49 ^s (nach Strasbourg)		150 km.
Strasbourg	eP	4 00 16		810
Zürich	e	4 00 21		

15. August II, Süd-Spanien.

Cartuja	iP	14 ^h 18 ^m 19 ^s	S	12 ^s	120 km.
		Stärke IV in Malaga.			
Toledo	eP	14 18 53	S	30	270 km.
		Epicentrum bei Ecija (Sevilla).			

17. August, Aolisches Inseln.

Ischia	S	1 ^h 43 ^m 20 ^s			235?Km,
Napoli-Vom.	iP	1 43 27	iS	33 ^s	
Monte Cassino	P	1 43 32			
Rocca di Papa	P	1 43 42	S	48	
Roma	eP	1 43 47			
Zürich	eP	1 45 05	iS*	214 ^s	2120 km.
Strasbourg	eP	1 45 26	kein S		

Rom meldet weiter: gespürt in Süditalien und Sizilien, am stärksten auf der Insel Salina (Stärke VII-VIII).

* Nach dem Epicentrum ist dieser Einsatz nicht S, sondern I, und S auf dem Diagramm nicht vorhanden.

18. August, Ionisches Meer.

Napoli-Vom.	eP	17 ^h 03 ^m 22 ^s	eS	38 ^s	Nahebeben.
Rocca di Papa	P	17 06 42	e(S)	83	
Roma	eP	17 06 47	e(S)	ca. 113	
Zürich	P	17 08 06	eS	129	1200 km.
Strasbourg	eP	17 08 21	eS	168	1620
Toledo	P	17 09 22	iS	215	2130
Nach Strasbourg,	Bulletin d'échange Nr. 12 O = 17 ^h 04 ^m 46 ^s				
	Epicentrum 37,5°N 21°E Ionisches Meer.				

19. August, Kanton Graubünden.

Zürich	eI	21 ^h 59 ^m 52 ^s (s. auch Supplement für die Schweiz).			
--------	----	---	--	--	--

~~SALONTE~~ ~~Salerno~~ ~~Nocera~~

P S S-P d

23. August, Avellino (bei Napoli)

Ischia	P	4 ^h 23 ^m 15 ^s		100 km.
			Azimat NE, $\sigma = 4^h 23^m 05^s$	
Rocca di Papa	eP	4 21 30		
Roma	eP	4 24 32	(gspürt in Avellino, Salerno, Nocera).	
Zürich	e1	4 27 15	schwach.	
Strasbourg		4 30 - 4 38	Spuren.	

24. August, Japan ??.

Toledo	P06	46 ^m 35 ^s	eS	204 ^s	2000 km.
--------	-----	---------------------------------	----	------------------	----------

25. August, Japan ??

Strasbourg	iP _y	6 04 27	Dilat. kein S, sehr entfernt.	
Roma	eP	6 04 32		
Rocca di Papa	P	6 04 38	e(S) 642-660 (oder 2. Stoss?)	
Toledo	eP	6 04 41	iS 682	10550 km.
Zürich	iP	6 04 56	S? Azimat ca. 350? Japan?	

Nach der Distanz von Toledo und dem Azimat von Zürich würde der Herd in Japan zu suchen sein, doch ist eine sichere Aussage nicht möglich.

26. August.

Zürich	i	6 ^h 59 ^m 54 ^s			
Strasbourg	eP _y	7 01 11	eS	59 ^s	400 km.
Roma					
Roma	eP	7 01 20			

30. August I, Cykladen (Griechenland).

Zagreb	eP	11 ^h 40 ^m 33 ^s	iS	120,1	1080 km, Az. ESE.
Zürich	i ₁ P	11 41 36	Dilat. iS	172	1660 km.
			Azimat 125° Herd Cykladen.		
Neuchâtel	P	11 41 45,0	S	181	1760
Strasbourg	iP	11 41 46	Dilat. S	187	1820

Azimat aus den P von Zürich und Neuchâtel 125,7°, Herd 37°N 24°E Mittelmeer bei den Cykladen. Epicentremzeit $\sigma = 11^h 38^m 03^s$

30. August II.

Zürich	e ₁	12 ^h 17 ^m 37 ^s
--------	----------------	---

30. August III.

Zürich	e	12 ^h 50 ^m 19 ^s
--------	---	---

SAMMEL - BULLETIN No.63.

 Stationen: P S S-P d

31. August, Azoren.

Zürich eP 10^h46^m04^s e(S) 294^s (3160)km.
 Nach der Presse zerstörendes Erdbeben auf den Azoren.

2. September.

Zürich 1P 1^h35^m01^s 1S 634^s 9480 km,

C. SUPPLEMENT für die SCHWEIZ.

 (M.E.Z.)

19. August I, Oberrieden?

Oberrieden 0h29m eine Person will einen leichten Erdstoss
 verspürt haben.

19. August II, Kanton Graubünden.

Kt. Graubünden 22^h59^m Erdbeben, gespürt bis Stärke IV im Hinterrheintal,
 Lenzerheide, Oberhalbstein, Bergell.
 In Zürich schwach registriert, Epicentrum nicht näher bestimmbar.

30. August I, Wallis.

Montana (bei Sierre) 4^h52^m leichtes Beben.

30. August II, Cykladen (Griechenland).

Gespürt von je einer Person in Zürich und Minusio (Locarno).

Der Leiter des Schweiz. Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. Gassmann.

SCHWEIZERISCHER
ERDBEBENDIENST.

No.64.

SERVICE SISMOLOGIQUE
SUISSE.

S A M M E L - B U L L E T I N
für Auslandstationen
mit Supplement für die Schweiz.
Datum der Ausgabe: 1.Okt.1926.
(Alle Angaben in Greenw. Zeit).

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

A. NACHTRÄGE.

30. August I. <u>Cykladen.</u>				
Napoli-Vomero	iP	11 40 ^h 16 ^m	eS	52 ^s 470 km.
Rocca di Papa	iP	11 40 20		
Firenze(Nim.)	iP	11 40 48	S	173 1050
München	iP	11 41 23	iS	164 1570
Uccle	iP	11 42 29 (Dilat.)	iS	213 2110
De Bilt	Pv	11 42 34 (Dilat.)	S az.E 33 ⁰³	219 agaisches Meer 2180
Cartuja	iP	11 42 47	iS	237 2400
Toledo	iP	11 42 51	iS	233 2350
Helsingfors	P	11 43 11	S	245 2560

30. August II.

Rocca di Papa	eP	12 16 15	Nachstoss zu 30. Aug. I.	
---------------	----	----------	--------------------------	--

30. August III.

Roma	e	12 48 30	Nachstoss zu 30. Aug. I.	
------	---	----------	--------------------------	--

31. August, Azoren.

Toledo	eP	10 44 27	iS	230 2320 km.
De Bilt	Pv	10 45 55	S	280 2960
Strasbourg	eP	10 46 02	eS	287 3060
Zürich	eP	10 46 04	e(S)	294 (3160)
Rocca di Papa	eP	10 46 32		
Roma	eP	10 46 32		
Firenze(Nim.)	eP	10 46 50	S	520 7220
Helsingfors	e	10 53 51		

WÄRMEL - BULLETIN

No.64.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

2. September, Madagaskar.

Napoli-Vomero	eP 1 ^h 34 ^m 00 ^s	eS	610 ^S	9000 km.
Firenze (Kim.)	iP 1 34 55	S	725	11600
Zagreb	eP 1 34 43,8	eS	(640,6)	(9650)
Zürich	iP 1 35 01	iS	634	9480
Strasbourg	iP 1 35 06	(S)	679	(10480)
Toledo	iP 1 35 07	iS	672	10310
Cartuja	iP 1 35 08	eS	662	10100
Hamburg	ePv 1 35 22			10800
De Bilt	P 1 35 25	(S)	642	(9640)

Azimet graphisch aus den P ca. 3 40°E.
 Epicentrum Indischer Ozean, *16 von Madagaskar.*

B. NEUE BEBEN.

3. September, östliches Mittelmeer.

Zagreb	eP 22 02 28,5	eS	147,4	1450 (Mohor.)
Zürich	e 22 03 11	(S)	218	(2170)
Strasbourg	(eP) 22 03 30			
Firenze (Kim.)	eP 22 04 40	S?	80	
Cartuja	iP 22 05 06	iS	246	2510

Epicentrum nach den d obiger Meldungen:
 östliches Mittelmeer.

4. September I.

Zürich	i 13 ^h 14 ^m 20 ^s
--------	---

4. September II. Kurilen.

Helsingfors	iP 15 ^h 47 ^m 43 ^s	iS	Stoss aus NE 522 ^S	7300 km,
Hamburg	iPv 15 48 49	iS	576	8400
De Bilt	P 15 49 03	S	595 Kondens.	8690
Azimet ca. N 35°E Herd Nord-Japan.				
Napoli-Vomero	eP 15 49 10	S	600	8000
Zagreb	P 15 49 12,1	iS	601,2	8820
Zürich	iP 15 49 19,2	iS	608	8950
Firenze (Kim.)	iP 15 49 28	S	632	9440
Toledo	iP 15 50 11	iS	630	9400

Azimet graphisch aus den P obiger Stationen N 28°E.
 Epicentrum 45°N 150°E. Kurilen.

S A I S M O S - B U L L E T I N .

No.64.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

5. September.

Zürich	e	23 ^h 49 ^m 57 ^s		
Firenze	e	23 50	Spuren.	

7. September I.

Zürich	eP	12 ^h 41 ^m 59 ^s			
Strasbourg	e	12 41 59	i	104 ^s	
Zagreb	P	12 42 ?	S	587,1	8450 km.
Firenze (Kin.)	P	12 42 10	S?	800	
Napoli-Vomero	eP	12 43 00	eS	600	
Cartuja	iP	12 43 18	eS	646	9740

7. September II.

Zürich	e	13 ^h 38 ^m 26 ^s		
--------	---	---	--	--

9. September, Bergamasker-Alpen.

Chur	eP	03 ^h 51 ^m 32 ^s	S	17	117 km,
Zürich	iP	03 51 46,4	iS	25,7	204
Strasbourg	e1	03 52 45	e2	03 53 (int.min.)	
Roma	Stoß V-VI in Clusone (Bergamo) und Breno (Brescia).				

10. September.

Helsingfors	eP	10 ^h 47 ^m 45 ^s	eS	686 ^s	ca.11000km.
Zagreb	eP	10 48 09,6	S	639,5	9600
Firenze (Kin.)	e	10 48 25	S	215	
Chur	e	10 48 26	iS	637	
Zürich	eP	10 48 39	S	630	(9400)
				vielleicht d viel grösser.	
Strasbourg	P	10 48 39			13000?
De Bilt	e(2)	10 48 43	e(3)	(641)	(9620)

12. September.

Hamburg	ePv	15 ^h 56 ^m 14 ^s	eS	662 ^s	10400 km.
De Bilt	iP	15 56 30	S	unsicher	
Rocce di Papa	P	15 56 35	eS	501	
Roma	e2	15 56 36			
Strasbourg	P	15 56 36	e(3)	650	(9830)
Zürich	eP	15 56 53	eS	633	9450
Firenze (Kin.)	eP	16 07 00			

S A M M E L - B U L L E T I N

No.64.

=====
 Stationen: T S S-P d
 =====

13. September.

Zürich e₁ 20h05^m18^s0 i₂(3) 7^s2 (50) km.

16. September, I.

Chur P 18 09 40
 Zürich i 18 09 43

16. September II.

Hamburg	iP _v	18 18 22			13000 - 14000 km.
Rocca di Papa	eP	18 18 27			
De Bilt	P _v	18 18 27	i	151 ^s	
Zürich	i	18 18 29,9	i	162	ca.15000 km.
Firenze(Kim.)	P	18 18 30			
Strasbourg	iP	18 18 32	i	218	13000
Chur		18 18 32			
Roma	eP	18 18 34			
Toledo	iP	18 18 50	S?	554	16000?
Napoli-Vomero	eP	18 18 50	eS	670	10000
Helsingfors	P	18 18 53	S	682	11000

19. September I. Jonisches Meer.

Trenta(Cosenza)	iP	1h05 ^m 30 ^s	S	80 ^s	730 km.
Napoli-Vomero	eP	1 05 50	eS	160	1500
Monte Cassino	P	1 05 55	S	190	1850
Ischia	P	1 06 06			700 E?
Rocca di Pape	eP	1 06 10	iS	148	1410
Roma	eP	1 06 12	S	144	1360
Firenze(Kim.)	P	1 06 37	S	173	1670
Chur	P	1 07 22	S	143	1350
München	P	1 07 22	S	160	1530
Zürich	eP	1 07 28	e ₂ (S)	164	1570?
Strasbourg	P	1 07 48	i(S)	261	1980
Hamburg	e ₂ v	1 08 23	eSN	193	1900
De Bilt	P _v	1 08 31	S	222	2220
Toledo	P	1 08 40	iS	229	2300

Epizentrum Jonisches Meer, doch aus den obigen Angaben nicht genauer bestimmbar.

S A M M E L - B U L L E T I N

No.64.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

19. September II. Stiller Ozean?

De Bilt	iP _v	20 ^h 26 ^m 41 ^s			
Zürich	iv	20 26 47,3			
Chur	iP	20 26 50			
Roma	eP	20 26 51			
Rocca di Papa	eP	20 26 54			
Strasbourg	F	20 26 56			(340) km.

Die P obiger Stationen, sowie der starke Vertikalanteil der Registrierung in Zürich, lassen den Herd in der Nähe des Antizentrums vermuten.

21. September.

Zürich	eP	10 ^h 13 ^m 16 ^s ,7	iS	8 ^s ,8	66 km.
--------	----	--	----	-------------------	--------

28. September I, Ostalpen.

Zagreb	eP* (Conrad)	15 ^h 42 ^m 20 ^s ,4	iS	32,3	255 km.
München	eP	15 ^h 42 ^m 22 ^s ,5			
Zürich	Pn	15 42 41	S	39	280 (Moh.)
Strasbourg	F	15 42 45			
Hamburg	eP	15 42 59,5	i(S)	54,5	368 (3)
	Pn	15 43 27	(S)	70	(460)
	e(P)	15 43 36			(Moh.)
	e	15 45 27 (gefühlte in Neunkirchen, Wien, Graz).			

Epicentrum nach der Presse in den Ostalpen, Nähe Wiener-Neustadt

28. September II.

Zürich	eP	21 31 37,9	iS	50,3	342 km (Moh.)
Strasbourg	e	21 32 16			

1. Oktober.

Zürich	iP	13 ^h 58 ^m 38 ^s ,5	iS	13 ^s ,6	106 (Moh.)
--------	----	--	----	--------------------	------------

3. Oktober I.

De Bilt	P	8 ^h 39 ^m 04 ^s	S	621 ^s	9210 km.
Zürich	e(P)	ca. 8 39 15 (Min.-Lücke)	e(S)	636	(9500)
Chur	(P)	8 39 26	eS	615	9080

- 6 -

S A M M E L - B U L L E T I N .

No. 64.

=====
 Stationen: P S S-P d
 =====

3. Oktober II.

Zürich	e(P)	19h57m43s	kein S) 10000 km.
De Bilt	P _v	19 57 52		
Chur	(P)	19 57 57	kein S	
Uccle	eP	19 58 03	kein S	

C. SUPPLEMENT für die S C H W E I Z.
 =====
 (M. B. Z.)

10. September.

Neuhausen 23h15 - 23h20 vertikaler Stoss mit Geräusch.
 (zweifelhaft, ob seismisch).

13. September, oberes Toggenburg.

(in Zürich registriert, s. unter B.)

Vom Säntisabhang gegen Wildhaus (Thierwies, Schaffboden, Aelpli) meldet der Kommandant einer Rekrutenschule: starker Vertikalstoss mit explosionsartigem dumpfen Knall. (Stärke 4).

Weitere Meldungen: Wildhaus Stärke 3.
 Alt St. Johann " 3.
 Zürich(??)

Das kleine Schüttergebiet ist gut umgrenzt von negativen Meldungen vom Säntisobservatorium, Kanton Appenzell, Rheintal, Valenensee und dem Toggenburg.

1. Oktober.

(In Zürich registriert, s. unter B.)

Langwiesen bei Schaffhausen 15h Gerumpel im Estrich.

Der Leiter des Schweiz.
 Erdbebendienstes:

Prof. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.

No. 65.

Für Auslandstationen mit Supplement für die Schweiz.

Datum der Ausgabe: Alle Angaben in Greenw. Zeit.
18. Nov. 1926.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

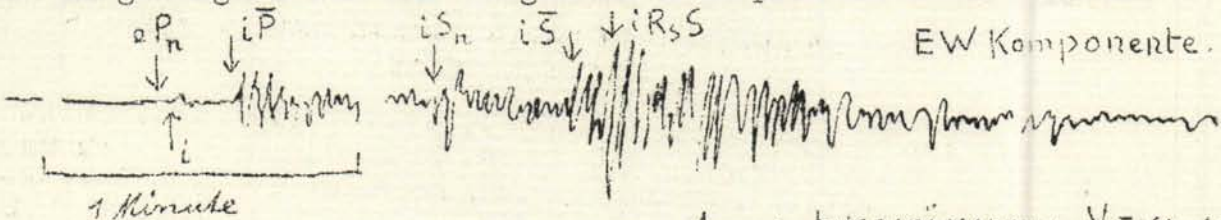
A. NACHTRÄGE.

Aus Wien wird unter anderm nachgetragen:

26. Juli	eP	7 01 19	geföhlt in Kufstein, Tirol. (s. Sammelbulletin No. 62)		
30. Juli	eP	13 24:33	S	73	650 km. " "
unaufgeklärte Zeitdifferenz gegen Sammelbulletin 62.					
1. August	eP _v	22 54 30	S?	410	5140 " 63
1. August	eP _v	3 51 36	eS	652	9860 " 63
15. August	e _v	4 04 55			" 63
18. August	eP _v	17 07 20	S	189	1840 " 63
30. August	eP _v	11 40 57	S	153	1460 " 64
2. Septem.	eP	1 34 49	S	647	9750 " 64
10. Sept.	eP _v	10 48 23	S	619	9160 " 64
16. Sept.	iP _v	18 18 22	SR ₂	18h46m25s	13550
19. Sept.	eP _v	1 06 58+1	S	230	2320
28. Sept.	iP _v	15 41 56	Semmering-Wechselgebiet, Nieder-Oesterreich.		
28. Sept.	eP _v	21 32 13	Nachbeben zum vorigen.		

28. September, Nr. I. Semmering.

Zu diesem Beben lassen wir noch die Reproduktion (in 3facher Vergrößerung) einer Registrierung aus Chur folgen, aufgenommen mit dem neuerstellten, von Prof. Kreis provisorisch in Betrieb gesetzten 13 Tonnen Universalseismographen de Quervain-Piccard. Das Diagramm zeichnet sich durch sehr deutliche Phasen aus. Zwar ist leider die Absolute Zeit dazu nicht mehr erhältlich; doch ausgehend vom sichern Einsatz \bar{P} und der bekannten Epicenträldistanz $a = 450$ km gelangten wir zur folgenden Interpretation der Phasen:



Apparatvergrößerung $V = ca. 1000$.

S A M M E L - B U L L E T I N

No.65.

Stationen:	P	S	S - P	d
------------	---	---	-------	---

28. September, Nr.1. Seebergering. (Fortsetzung).

Die Phase P*(Conrad) sollte zwischen i und i \bar{P} liegen und ist auf den Diagrammen nicht erkennbar. Bemerkenswert ist der für diese kleine Distanz sonst fehlende scharfe Einsatz iSn, der nach seiner zeitlichen Stellung im Diagramm mit keiner der reflektierten Phasen von Mohorovicic verwechselt werden kann.

3. Oktober, Nr.II.

Napoli-Vomero	eP	19 ^h 55 ^m 50 ^s	eS	700 ^s	12000 km.
Wien	eP _v	19 57 34			vielleicht 18000
Helsingfors	e	19 57,6			>12000
Messina	P	19 57 42			
Zürich	e(P)	19 57 43	kein S		>10000
Firenze	P	19 57 45			
Cartuja	P	19 57 48	S?	694	(10820)
De Bilt	P _v	19 57 52			
Hamburg	eP _v	19 57 53			15000-16000
Strasbourg	eP	19 57 54 (int.min.)	kein S		
Chur	(P)	19 57 57	kein S		
Valle di Pompei	P cal	19 58			12500
Trenta	P	19 58 00			
Rocca di Papa	P	19 58 02			
Uccle	eP	19 58 03	PR ₁	20 07 49	
Roma	(e)	19 58 03			
Padova	eP	19 58 05			13000
Mineo	P	19 58 20			
Piacenza	P	19 58 20			

NEUE BEBEN.

11. Oktober, Nr.I. Melilla (Marokko).

Cartuja	iP	6 ^h 39 ^m 19 ^s	S	23 ^s	210 km.
Toledo	iP	6 39 56	Melilla (VII F.-M.)		
Rocca di Papa	eP	6 42 06	iS	48	350(?)
Roma	P	6 42 13			

S A M M E L - B U L L E T I N

No.65.

Stationen:	P	S	S - P	d
------------	---	---	-------	---

11. Oktober. Nr.I.Melilla.Fortsetzung.

Chur	eP	6 ^h 42 ^m 21 ^s	S	312 ^s	3420 km
Zürich	eP	6 42 22	eS	295	3170
Trenta		6 42 30			
Strasbourg	eP	6 42 34	(S)	285	(3030)
Wien	P _v	6 43 15	S?	158	1510
Hamburg	eP _v	6 43 29	eS	242	2480
Firenze (Xim.)	e	6 45 00			
De Bilt				eL 6 ^h 48,5 ^m	

Toledo und Cartuja melden weitere Stösse von Melilla vom 11.12.13.15.19.27.Oktober und 6.November.

11.Oktober Nr.II.Fiumalbo (Appenin b.Modena)

Epicentrum ca. 44°10' N, 10°40' E.

Firenze (Xim.)	P	22 44 30			
Piacenza	e	22 44 36			
Padova	eP	22 44 41	S?		
Chur	(P)	22 44 45	iS	42 ^s	300 km.
Zürich	eP	22 45 06	eS	44	310
Roma	eI	22 45 13			
Strasbourg	e?	22 45 14	eI	26	
Rocca di Papa (P)	(P)	22 45 22		Fiumalbo IV-V.	
Wien	eP _v	22 47 12			

12. Oktober, NrL. Berani (Montenegro)

Napoli-Vom.	eP	11 ^h 58 ^m 04 ^s	eS	92 ^s	800 km.
Trenta	P	11 58 30	S	100	
Zagreb	eP	11 58 38,5	iS	73,3	640
Rocca di Papa	eP	11 58 53	eS	72	
Roma	iP	11 58 56	e(S)	66	
Firenze (Xim.)	P	11 59 05			
Wien	eP _v	11 59 09	S	86	790? oder 530? (Mohorov.)
Padova	eP	11 59 16	iS	100	
Piacenza	(e)	11 59 30			800
Chur	P	11 59 32	iS	116	1070
Treviso	P	11 59 34			
Zürich	eP	11 59 46	eS	136	1280
Strasbourg	eP	12 00 41	i	140	

Nach der Presse: zerstörend in Berani (Jugoslawien).

S A M M E L - B U L L E T I N

No.65.

=====

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

=====

12. Oktober Nr. II. Berani?

Zagreb	eP	12 ^h 48 ^m 34 ^s ,0	iS	60 ^s ,3	515 km
				(1. Nachstoss?)	
Trenta	P	12 50 00			
Rocca di Papa	eP	12 50 20	i(S)	47,5	
Padova	eP	12 50 53	eS	99	
Roma	eP	12 50 53			
Zürich	eP	12 51 34			
Chur	e(P)	12 51 47	i(S)	48	
Strasbourg		12 53	Spuren.		

12. Oktober, Nr. III. Berani?

Zagreb	eP	13 03 04 (int.min.)	iS	ca60	515 km.
				(2. Nachstoss?)	
Zürich	e	13 07 10,4			

13. Oktober, Nr. I. Aleüten

Helsingfors	P	6 13 17	S	524	7400 km.
Napoli-Vom.	eP	6 14 00	S	720	11400
Hamburg	ePv	6 14 05	eS	589	8700
De Bilt	P	6 14 20	S	585	8490
Azimut in nördlicher Richtung.					
Uccle	Pv	6 14 21	S	595	8690
Wien	Pv	6 14 26+1 (int.min.)	vielleicht kein S		8610
Strasbourg	P	6 14 33	S	645	9700
Zürich	eP	6 14 38	e(S)	603	8850
Zagreb	eP	6 14 42,6	eS	651,2	9850
Chur	iP	6 14 43	S	617	9120
Padova	eP	6 14 50	iS	630	
Trenta	e(P)	6 15 00	e(S)	650	
Firenze(Xim.)	P	6 15 00	S	630	
Roma	iP	6 15 03			
Rocca di Papa	P	6 15 07	eS	620	
Messina		6 15 07			
Toledo	P	6 15 18	S	634	9500
Piacenza	e	6 15 20	eS	588	

Azimut graphisch nach den P von Zürich, Hamburg, Uccle, Zagreb, Toledo: Epicentrum ca. 50°N 180° E Aleüten.

4^a

S A M M E L - B U L L E T I N

No.65

```

=====
Stationen:           P           S           S-P           d
=====
    
```

13. Oktober, Nr. II. Aleüten.

Helsingfors	Pv	14 ^h 29 ^m 29 ^s	S	548 ^s	
Hamburg	ePv	14 29,5	eS	ca 580	8500 km.
Padova	eP	14 29 38	iS	663	10000
			compression		
Uccle	P	14 29 52	S	595	8690
		gleicher Herd wie 13. Oktober, 6 ^h 14 ^m			
Wien	ePv	14 29 56	S	619	9160
Napoli-Vom.	eP	14 30 00	eS	660	10000
Strasbourg	eP	14 30 02			
Zürich	eP	14 30 04	iS	622	9230
Chur	iP	14 30 10	S?		
Zagreb	eP	14 30 16,3	eS	609,1	9000
Firenze(Xim.)	P	14 30 20	S	640	
Rocca di Papa	eP	14 30 29	eS	623	
Roma	iP	14 30 31	e(S)	637	
Toledo	eP	14 30 41	iS	633	9450
Piacenza	e	14 30 44	S	592	
Cartuja	P	14 30 55	S?	718	11420

Azimut graphisch nach den P von Zürich, Hamburg,
 Toledo: ca. 0° Epicentrum: ca. 50°N 170°W
 Aleüten.

S A M M E L - B U L L E T I N

No.65.

=====

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

=====

13. Oktober, Nr. III Aleüten.

Helsingfors	P	19 ^h 19 ^m 02 ^s	S	534 ^s	7500 km
Hamburg	eP _v	19 19 55	eS	588	6700
Uccle	P	19 20 09	iS	595	8690
gleicher Herd wie 13. Okt. 6 ^h 14 ^m					
Wien	eP _v	19 20 22	S	623	9240
Strasbourg	iP	19 20 23	iS	605	8900
Zürich	eP	19 20 28	eS	619	9160
Chur	P	19 20 33	eS	617	9120
Zagreb	eP	19 20 37,5	eS	627,3	9640
Padova	iP	19 20 41	iS	612	9000
Piacenza	P	19 20 44	iS	616	
Firenze (Xim.)	P	19 20 55	S	665	
Rocca di Papa	eP	19 20 58	eS	624	
Roma	iP	19 20 59	eS	615	
Trenta	P	19 21 00	S	750	
Napoli-Vom.	eP	19 21 00	eS	540	7600
Toledo	P	19 21 05	iS	631	9435
Cartuja	iP	19 21 17	iS	640	9600

Nach Strasbourg, Bulletin d'échange Nr.14.
Epicentrum: ca 55°N 177° W Aleüten.

21. Oktober, Dalmatien.

Zagreb	eP	9 30 00,4	iS	17,6	140
Firenze (Xim.)	P	9 30 30			
Chur	eP	9 30 47	iS	53	
Wien	eP _v	9 30 48			
Zürich	eP	9 30 59	eS	84	540
Roma	eP	9 31 22	Fernbeben.		
Strasbourg	P	9 31 45			

gesehen mit Grad VI F.-M. in Senj (Dalmatien.)

22. Oktober Nr. I Californien.

Hamburg	eP _v	12 ^h 47 ^m 34 ^s	iS	608 ^s	9080 km.
Strasbourg	P _v	12 47 49	eS	625	9290
Dilat. zerstörend in Californien.					
Zürich	eP	12 47 51	e(S)	620	9200
Chur	eP	12 48 01	(S)	ca.600	8800
Firenze (Xim.)	eP	12 53 05	eS	415	
Helsingfors	e	12 57,25			
Wien	e	12 58			

S A M M E L - B U L L E T I N
No.65.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

22. Oktober Nr.II.Armenien.

Helsingfors	P	20 ^h 04 ^m 38 ^s	S	246 ^s	2600 km
Firenze (Kim.)	P	20 04 56	S	259	
Chur	iP	20 05 01	S	273	2860
Zürich	eP	20 05 06	eS	292	3120
Hamburg	ePv	20 05 09	eS	269	2840
Strasbourg	eP	20 05 12	(S)	324	(3600)

Aus der Presse wird die Zerstörung mehrerer Städte in Armenien gemeldet.

23.Oktober, Jonisches Meer.

Napoli-Vom.	eP	1 ^h 59 ^m 00 ^s	eS	60 ^s	500 km.
Firenze (Kim.)	P	2 00 30			
Wien	ePv	2 00 52	S	131	1230
Chur	eP	2 01 08	iS	155	1480
Zürich	eP	2 01 17	e(S)	142	(1340)
Strasbourg	eP	2 01 50	eS	151	1440
Hamburg	eP	2 03,0	eS	180	1700-1800
Cartuja	iP	2 03 15	iS	203	2000

Der Herd dürfte nach diesen Angaben im Jonischen Meer liegen.

26.Oktober, Neu Guinea.

Helsingfors	P	3 58 48	PP 4 ^h 03		ca.12000 km.
Wien	ePv	3 59 29	PP 4 04 28	PS 4 14 06	sehr scharf.
De Bilt	P	3 59 47	PP 4 04 46		
Uccle	eP	3 59 52	PP 4 04 49		
Hamburg	e	4 03 30			
Chur	eP'	4 03 26			
Zürich	eP'	4 03 29	ePP 4 04 48		
Firenze (Kim.)		4 03 30			
Toledo	e	4 03 54			
Napoli-Vom.	e	4 04 00			
Strasbourg	ePP	4 04 40	ePP 4 04 40		

Nach Strasbourg, Bull.d'échange Nr.15 ist das Epicentrum in Neu Guinea, ca 20S 138,50E.

Danach haben wir die uns gemeldeten Einsätze nach ihrer wahrscheinlichen Zusammengehörigkeit untereinander gestellt.

S A M M E L - B U L L E T I N
No.65.

Stationen:	P	S	S-P	d
------------	---	---	-----	---

1. November, Californien. (?)

Helsingfors	P?	1 50 34	S?	537	7600
De Bilt	Py	1 50 51	S	559	7980
Zürich	eP	1 51 12	eS	631	9400
Wien	ePy	1 51 23	eS	603	8850
Chur	P	1 51 30	eS	586	8510
Firenze(Xim.)	P	1 51 45	S	615	9100
Strasbourg			il 2 01(01) int.min.		

Azimut graphisch nach den P von Zürich, De Bilt und Wien: 320°. Epicentrum wahrscheinlich in Kalifornien.

5. November, Nicaragua.

Toledo	iP	8 07 16	iS	546	7714
Cartuja	iP	8 07 21	iS	580	8390
			Epiz. 13°N 86°W.		
Uccle	iP	8 07 38	iS	598	8750
			Compr. Azim.W.		
De Bilt	P	8 07 42	S	598	8750
			Compr. Azim.ca.W.		
Hamburg	iPv	8 07 55	i(3) 8h18,1m		(9100-9200)
Strasbourg	iPv	8 07 50	(eS) compr.	(618)	starke (9150) Bodenunruhe.
Zürich	eP	8 07 57	iS	607	8940
Chur	eP	8 08 02	iS	611	9010
Firenze(Xim.)	iP	8 08 18	S	602?	>9000
Helsingfors	P	8 08 20	iS 8h19,0m	617	9500
Wien	ePy	8 08 21	iS	617	9120

Nach der Presse, zerstörend in Managua (Nicaragua);
nach Strasbourg, Bull.d'échange Nr.16 Epizentrum:
14°N 83,5°W.

C. SUPPLEMENT für die S C H W E I Z.
M.E.Z.

17. Oktober, Arosa.

Chur 1. Stoss iP 5h14m17,4 iS 5h14m19,0 Hypozentraldistanz: 12,5 km.
2. Stoss iS 5 15 47,1
gespürt in Arosa (III) und auf der Lenzerheide.

Der Leiter des Schweiz. Erdbebendienstes:

Prof. Dr. A. de Quervain.

Der Bearbeiter:

Dr. F. Gassmann.